

RASTENFELD

Ausgabe 3 / 2015



Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr wünschen Ihnen der Bürgermeister, der Vizebürgermeister, die Gemeinderäte und Ortsvorsteher sowie die Bediensteten der Marktgemeinde Rastendorf!



Inhaltsangabe:

Geleitwort und Bericht von Bgm. Gerhard Wandl
ab Seite 2

Ressortberichte:
ab Seite 4

Winterdienst:
Seite 10

Amtliches:
Seite 11

Soziales:
Seite 13

Blutspenden:
Seite 14

Kindergarten, Schulen:
ab Seite 15

Aus der Region:
ab Seite 23

Sport:
ab Seite 25

Chronik:
ab Seite 31

Veranstaltungen:
Seite 39

Herzliche Glückwünsche:
ab Seite 40

Personalia:
Seite 43

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Rastendorf!

In etwas mehr als einem Monat schreiben wir schon wieder ein neues Kalenderjahr. Das Jahr 2015 war geprägt durch den Rekordsommer und die Trockenheit, die vor allem in der Landwirtschaft zu Ernteeinbußen führte.

Für viele GemeindebürgerInnen und auch für viele Urlaubsgäste bot der Stausee Ottenstein die notwendige Abkühlung. Es zeigt uns wieder einmal, dass wir von Glück reden können, ein solch einzigartiges Naherholungsgebiet in unserer Gemeinde zu haben. Je nach Jahreszeit zeigt sich unsere Natur von einer anderen Seite, bietet uns Erholung und steigert das Wohlbefinden.

Aber auch in diesem heißen Sommer wurde in der Gemeinde fleißig gearbeitet und es konnten viele Vorhaben umgesetzt werden.

Tagesbetreuungsstätte für Kleinkinder

In Zusammenarbeit mit den Gemeinden Gföhl, Krumau, Jaidhof, Lichtenau und Rastendorf konnte die Betreuungslücke für Kinder von 0 bis 3 Jahre geschlossen werden. Es gibt die Standorte in Gföhl und Rastendorf. Aus allen fünf Gemeinden können Eltern, die Betreuung für ihre Kinder brauchen, zwischen diesen beiden Gruppen wählen. Weitere Details finden Sie bei den Berichten von Vizebürgermeister Ing. Reiter und GGR Dornhackl.



v.l.: Gabriele Riebl, Bgm. Andreas Pichler, Bgm. Gerhard Wandl, GGR Manuela Dornhackl, Angelika Semper
Kinder: Florian Dornhackl und Jonas Grötzl

Wohnen in Rastendorf

Seit ein paar Wochen können im **Betreuten Wohnen** die Wohnungen bezogen werden, derzeit sind bereits neun Wohnungen vergeben. Bei Interesse melden sie sich bitte am Gemeindeamt oder bei der gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft Waldviertel, Tel. 02846/7014.

Auch unsere Gemeindeärztin Dr. Veronika Baumgartner und die Massagepraxis von Frau Inge Hackl sind zur Zeit in diesem Haus untergebracht.

Von den sechs **neuen Reihenhäusern** in der Sandackergasse sind nur mehr zwei Häuser frei. Grundsätzlich zeigt sich, dass in unserer Gemeinde eine sehr große Nachfrage an Wohnungen, Reihenhäusern und Bauplätzen besteht. Wir sind bemüht weiterhin leistbaren Wohnraum zu schaffen. Damit sichern wir auch die Aufrechterhaltung der Infrastruktur in unserer Gemeinde.

Arzthaus

Die Sanierung des Arzthauses läuft auf Hochtouren und soll Ende Februar 2016 abgeschlossen werden. Das Arzthaus wird durch den Umbau barrierefrei ausgestattet. Auch die Anpassung an die heutigen Standards und die zeitgemäße Energieeinsparung von über 60% wird dadurch erfüllt. Weitere Einzelheiten finden sie im Bericht des Vizebürgermeisters.

Neue Mittelschule

Auch dieses Jahr war in den Sommerferien in der Schule alles andere als Ruhe. Während den Sommermonaten haben wir im ersten Stock den Pausenraum, den Gang und vier Klassen saniert. Es wurden neue Fliesen verlegt, eine abgehängte Decke mit neuer Beleuchtung und neue Türen montiert. Auch die Wände wurden mit ansprechenden Farben neu gestaltet.

Die beiden ersten Klassen wurden wieder mit Laptops ausgestattet.



Infrastruktur

Im Jahr 2015 hatten wir zwar keine Großbaustelle, es wurde aber an vielen kleinen Notwendigkeiten gearbeitet. Es wurden die zehn neuen Bauplätze im Hinterfeld an Schmutz-, Regenwasserkanal, Strom, Trink- und Nutzwasser angeschlossen. Auch eine Leerverrohrung für Glasfaser wurde in diesem Zug mitverlegt.

Der Gehsteig in Peygarten-Ottenstein samt neuer Wasserleitung wurde fertig gestellt.

Der Kirchenplatz wurde erweitert und ein Gehsteig zur Schule wurde neu angelegt.

Güterwege in Mottingeram, Sperkental und der Hintausweg in Marbach wurden saniert

Karenzvertretung - neue Mitarbeiterin

Mit Frau Mag. Doris Gretzel haben wir eine ortsansässige Teilzeitkraft als Karenzvertretung von Frau Melanie Weidenauer gefunden. Ich möchte mich bei Frau Melanie Weidenauer für ihre genaue und zuverlässige Arbeit bedanken und wünsche ihr nun eine schöne Zeit mit ihrer Familie.



Photovoltaikanlage

Die Gemeinde hat das Dach des Bauhofes an die Firma Kykal vermietet. Es wurde eine 30kwp Anlage montiert. Die Gemeindekasse wird durch die jährlichen Mieteinnahmen aufge bessert. Dadurch leisten wir einen Beitrag, um die Erzeugung von ökologischem Strom zu ermöglichen.

Spielplatz Rastendorf

Wegen der hohen Geburtenzahlen in unserer Gemeinde (22 Kinder wurden dieses Jahr in der Gemeinde Rastendorf geboren) kommen wir nun dem lang ersehnten Wunsch nach einem öffentlichen Spielplatz in Rastendorf nach. Nachdem wir den optimalen Standort mit dem Fußballplatz in Rastendorf gefunden hatten, wurde dieses Jahr geplant und auch schon teilweise mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen. Die Fertigstellung ist im Jahr 2016

geplant. Weitere Details im Bericht von Frau GGR Dornhackl.

Ohne das Engagement vieler Gemeindegängerinnen und Gemeindegänger würde es viele Veranstaltungen und Aktivitäten in der Gemeinde nicht geben wie zum Beispiel: Ferienspiele, Tennisfrühschoppen, Maibaumaufstellen, Ottensteiner Seelauf, Drei Dörferwandertag, Endless Summerparty, Feuerwehrfrühschoppen, Dorfheuriger, Kreatives Rastendorf und alle Dorf- und Vereinsveranstaltungen. Deshalb möchte ich mich bei allen Verantwortlichen und Mitwirkenden für das aktive Mitgestalten in der Gemeinde herzlich bedanken. Dies ist ein wichtiger Beitrag zum Gemeinschaftsleben in unserer Gemeinde. Auch bei all jenen möchte ich mich herzlich bedanken, die in den einzelnen Orten mit Engagement und Hingabe das Ortsbild pflegen.

Das Jahr neigt sich mit riesen Schritten dem Jahreswechsel zu. Ich wünsche Ihnen eine ruhige Adventzeit, besinnliche, ruhige Weihnachten im Kreise der Familie sowie Gesundheit und Glück im neuen Jahr.

Herzlichst Ihr

Gerhard Wandl
Bürgermeister

ÄRZTEDIENST - www.141.at (Wochenend- und Feiertagsdienste)

Dr. Veronika Baumgartner, Tel.: 02826/202
Samstag, 12. Dezember 2015, ab 7:00 Uhr bis
Montag, 14. Dezember 2015, bis 7:00 Uhr

Dr. Ewald Luftensteiner, Tel.: 02826/262
Nächster Wochenenddienst 26.-28. März 2015

Mag. Herwig Brandstetter, Tel.: 02826/7420
28.-29. November 2015
07. Dezember 2015 geschlossen
12.-13. Dezember 2015
21.-27. Dezember 2015

Newsletter bestellen

auf www.rastendorf.at



Bauhof, Friedhof, Gemeindehäuser



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Rastendorf!

Ich freue mich, dass ich wieder Gelegenheit habe, Ihnen ein wenig über meine Tätigkeiten in der Gemeinde zu berichten.

Wie Sie ja sicherlich wissen, gehört neben meinen Hauptaufgaben den Bürgermeister zu vertreten, wenn er aus beruflichen oder anderen Gründen verhindert ist, auch die Obsorge über die Gemeindegebäude. Hier tut sich zur Zeit ja einiges.

Im wahrsten Sinne ins Auge springend ist die Errichtung einer Tagesbetreuungsstätte für Kleinkinder. Nicht nur, dass sie in extrem kurzer Zeit errichtet werden musste, die Bauzeit betrug ja nur 11 Wochen, wurde dabei ein massiver Eingriff in die Architektur der Fassade unseres Gemeindehauses vorgenommen. Um den benötigten Raum zu schaffen, wurde der Durchgang zum Arzthaus geschlossen. Auch die, neben diesem Durchgang befindlichen zwei Garagen, die mit ihren Torabmessungen nicht mehr dem heutigen Standard entsprachen und man sie daher nicht mehr verwendete, wurden in das Projekt eingebunden. Zusätzlich bekommt die daneben befindliche Raika-Filiale einen barrierefreien Eingang.

Liebe Leser, Sie können uns glauben, ganz wohl war uns bei dieser architektonischen Änderung nicht. Auch wir hatten Probleme, uns die Fassade ohne Durchgang vorzustellen. Um so überraschter waren wir vom positiven optischen Eindruck nach der Fertigstellung. Dieser Eindruck fand auch seine Bestätigung in Äußerungen vieler GemeindegängerInnen.

Ein weiterer positiver Effekt dieses Bauvorhabens war die wärmetechnische Isolation der Außenwände sowie jene zu den darüber liegenden Räumen im ersten Stock. Unbedingt erwähnt werden muss, dass dieses Projekt mit ca. 85% von der Landesregierung finanziell gefördert wurde. Wir wollen es nicht verabsäumen, uns bei dieser Gelegenheit dafür herzlich zu bedanken.

Wie schon in meinem Bericht im Jahre 2014 angekündigt, wurden die Planungsarbeiten für den Umbau des Arzthauses abgeschlossen und mit dem Umbau begonnen. Hier einige Details:

Als markanteste Änderung ist die Anordnung des Einganges zur Arztpraxis von der Nordseite zu nennen. Damit können die Arztpraxis aber auch die Räume für die Massage über eine nur gering geneigte, überdachte Rampe barrierefrei betreten werden. Treppen müssen nicht mehr überwunden werden. Direkt vor der Praxis sind je ein Parkplatz für Arzt und Rettung sowie ein Behindertenparkplatz vorgesehen. Die Zufahrt für Patienten erfolgt über die Park & Ride Anlage direkt von der Bundesstraße B38.

Die Praxisräume selbst bestehen aus einem großzügigen Warteraum, einem Anmeldebereich, zwei Ordinationen, der Apotheke, dem Therapieraum sowie den Räumen für die Massage. Besonderer Wert wird auf eine gute Schallisolierung gelegt. Mit der Innenarchitektur wurde das medizinisch erfahrene Büro Will von Frau Dr. Baumgartner beauftragt. Um auch für die Zukunft gerüstet zu sein wird das ganze Gebäude wärmetechnisch isoliert. Damit können ebenfalls entsprechende Förderungen in vollem Umfang lukriert werden. Die Umbauarbeiten sind voll im Gange und werden im Februar 2016 abgeschlossen sein.

Auch die sich im oberen Geschoss des Arzthauses befindliche kleinere Wohnung wird zur Zeit renoviert. Die Sanitärräume werden total erneuert und die Elektroinstallationen auf den letzten Stand gebracht.

Im Hof des Arzthauses wurden vier Fertiggaragen aufgestellt. Zwei sind für unsere Ärztin und zwei für unseren Polizeiposten vorgesehen. Im alten Garagengebäude werden die Müllcontainer untergebracht.

Alle Bauarbeiten wurden und werden von der ortsansässigen Firma STRABAG durchgeführt.





Die Bauplanung und Bauaufsicht der angeführten Projekte liegt in den bewährten Händen von Baumeister Ing. Gerhard Albert. In der Zwischenzeit sind die Arztpraxis von Frau Dr. Baumgartner sowie der Massagebetrieb von Frau Inge Hackl im Gebäude des „*Betreuten Wohnens*“ untergebracht.

Nun zu einem weiteren meiner Aufgabengebiete – den Friedhöfen. Um dem Bedarf an Grabstellen für unsere wachsende Gemeinde nachzukommen, ist eine Erweiterung der Friedhöfe unbedingt notwendig. In Rastendorf wurde ein entsprechendes Grundstück hinter dem Friedhof angekauft. Es gilt jetzt nur, es vernünftig zu erschließen. Auch dem Wunsch nach einer schönen und pietätvollen Unterbringung von Urnen muss nachgekommen werden. Um diese Probleme lösen zu können, wurde ein Planungsteam geschaffen. Es soll in den kommenden Wintermonaten ein Konzept erarbeiten, sodass im kommenden Jahr mit den Arbeiten begonnen werden kann.

Auch jetzt möchte ich am Ende meiner Ausführungen erwähnen, dass es zu meinen Aufgaben gehört, für die ältere Generation – also meiner Generation – da zu sein. Ich stehe Ihnen für Ihre Anliegen gerne zur Verfügung.

Nun ist es wieder an der Zeit Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr zu wünschen. Bleiben Sie mir gewogen.

Herzlichst
Ihr Anton Reiter

Vizebürgermeister Ing. Anton Reiter, Tel. 0664/4220321

Abwasserbeseitigung

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Nach der Gemeinderatswahl im Jänner 2015 habe ich wieder das Ressort der Abwasserbeseitigung übernommen, das mich neben meiner beruflichen Tätigkeit, sehr ausfüllt. Zum Jahresende möchte ich auch die Gelegenheit nutzen, Sie über mein Ressort zu informieren.

Für das Projekt „*Regenwasserkanal Gruber*“ wurde von Frau Dipl.-Ing. Samek ein Plan erstellt. Um dieses Projekt in Angriff nehmen zu können, bedarf es einer Zustimmungserklärung aller Eigentümer durch deren Grundstück das Regenwasser durchfließt. Diese Unterschriften einzuholen, die Wichtigkeit und Dringlichkeit den Grundeigentümern nahe zu bringen, war meine Aufgabe. Denn, wenn nur ein Besitzer seine Unterschrift verweigert, dann kann das Projekt nicht durchgeführt werden. Sie können sich sicher denken, dass das kein leichtes Unterfangen ist, und ich hoffe sehr, dass auch die letzten Grundeigentümer ihr Einverständnis geben. Bei allen jenen, die mir bereits die nötige Unterschrift geleistet haben, möchte ich mich herzlich bedanken.



Auch bei der Kläranlage wurden wieder einige Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Die Rückschlagventile im Regenüberlaufbecken und in der Kläranlage wurden erneuert. Des Weiteren wurde ein Höhensicherungsgerät angekauft, damit die Arbeiten in den Abwasser- und Regenwasserschächten sicher durchgeführt werden können. Im Frühjahr und Herbst wurde wieder der anfallende Klärschlamm gepresst. Die Kosten für diese Arbeit des Pressens betragen ca. € 13.000,- bis 14.000,- im Jahr.

Herr Emanuel Huber hat im Mai 2015 die Klärwärter-Facharbeiter-Prüfung erfolgreich abgelegt. Dazu möchte ich ihm herzlich gratulieren. Auch die beiden anderen Mitarbeiter im Außendienst Leopold Sinhuber und Hannes Auer haben mit der Ausbildung zum Klärwärter begonnen.

Liebe GemeindebürgerInnen, ich würde Sie abermals bitten, keine Speisereste oder Hygieneartikel über die Toiletten zu entsorgen. Das bereitet uns in der Kläranlage große Probleme und führt zu hohen Kosten, die letztendlich von uns allen bezahlt werden müssen. Ich glaube, diese hohen Kosten können wir uns mit ein wenig Achtsamkeit sehr leicht ersparen.

Nach diesem Überblick über mein Ressort möchte ich Ihnen allen noch recht schöne und besinnliche Adventtage, ein frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben, sowie alles Gute für das Jahr 2016 wünschen.

Ihr Josef Dastel

GGR Josef Dastel, Tel. 0664/8267978



Soziales und Gesundheit



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Rastendorf!

Anbei eine kurze Zusammenfassung über das Geschehene aus meinen Ressorts:

Kleinkindbetreuung für Kinder unter 3 Jahren

Dieses Projekt kam sehr schnell nach Antreten meiner Tätigkeit als Gemeinderätin zur Sprache. Es wurden sehr schnell Gespräche geführt, es wurden sehr schnell Entscheidungen getroffen und schließlich wurde das Ganze auch sehr schnell in die Tat umgesetzt und fertiggestellt. Seit Mitte September werden unsere Kleinkinder in den neu entstandenen und wirklich gelungenen Räumlichkeiten liebevoll betreut. Eine tolle Einrichtung hat sich in so kurzer Zeit in unser Gemeindezentrum harmonisch eingefügt. Nähere Informationen über die Betreuung und Anmeldung erhalten Sie von Frau Angelika Semper und Frau Gabriele Riebl unter 0680/116 38 64 oder rastendorf@noe.kinderbetreuung.at

www.noe-kinderbetreuung.at

Ferienspiele

Riesig gefreut hat mich die zahlreiche Teilnahme an den diesjährigen Ferienspielen. Ob beim Besuch der FF Rastendorf, der Bootsfahrt am Stausee, die Kreativen Nachmittage (Basteln, Töpfern, Malen) bis hin zur Teichwanderung mit Falkenschau und Eulenpark, weiter bei der EVN-Kraftwerksführung mit Staumauerbesichtigung oder beim Ausprobieren diverser sportlicher Aktivitäten (Tennis, Golfen, Luftgewehrschießen, Segeln/Surfen) – jedes Angebot war sehr gut besucht. Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen Firmen, Vereinen und Personen, die in welcher Form auch immer, dazu beigetragen haben, recht herzlich bedanken. Dieser Dank gilt natürlich auch den Kindern – dies war/ist ein klarer Auftrag für mich – der nächste Sommer kommt bestimmt! Meine Ideenküche brodelt bereits – ich freue mich auch über Ideen und Vorschläge von Eurer Seite.



Spielplatz Rastendorf

Nach intensiven Planungen konnte nun auch das Projekt „*Spielplatz Rastendorf*“ im Gemeinderat beschlossen werden. Nicht ganz so rasch wie anfangs erhofft, aber ich denke doch im zeitlichen Rahmen, kann mit der Umsetzung begonnen werden. Bei Redaktionsschluss war noch nicht klar, ob in diesem Jahr noch Geräte aufgestellt werden können. Die notwendigen Unterbauarbeiten sollen aber in jedem Fall noch heuer durchgeführt werden. Bei diesen Vorarbeiten und auch bei der Montage der Geräte sind freiwillige Helfer gefragt. Deshalb meine Bitte an alle Eltern und Familien aus Rastendorf: Helfen Sie bei der Umsetzung nach Möglichkeit mit, um gemeinsam für unsere Kinder einen schönen Treffpunkt zu schaffen. Weitere Informationen dazu werden von der Dorferneuerung Rastendorf, über welche auch der Förderantrag eingereicht wurde, bei Ihnen einlangen. Ein herzliches Dankeschön schon im Voraus!

Nun möchte ich Ihnen allen noch eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr wünschen.

Ihre Manuela Dornhackl

GGR Manuela Dornhackl, Tel. 0664/1962569



Straßenbeleuchtung, Tourismus, Dorferneuerung, Vereine

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Rastendorf!

Beleuchtung

Heuer wurde der Beleuchtungs-Verteiler am Sportplatz erneuert. Diese Maßnahme war notwendig, da wegen des Alters der elektrischen Einrichtung kein 100%igen Schutz mehr gegeben war. Weiters wurden, aufgrund der neuen Beleuchtung in der Sandackergasse, die Leitungsstränge gesplittet, damit eine gleichmäßige Aufteilung gewährleistet ist.

In Marbach wurden in der Siedlung bei Familie Klafel drei neue Leuchtpunkte errichtet.

Für die Beleuchtung der Kirche in Rastendorf wurden neue LED Scheinwerfer angekauft. Die drei bestehenden Scheinwerfer haben je eine Leistung von 1.500 W. Mit den LED-Scheinwerfern wird der Verbrauch auf ein Zehntel, nämlich 120 W je Scheinwerfer, reduziert. Auch bei Berücksichtigung der Investitionskosten rechnen sich die neuen Scheinwerfer in ca. 4 Jahren. Bei einer Lebensdauer von 50.000 Stunden sind wir für die nächsten Jahrzehnte gerüstet.

Heuer wurde ich auch von der Energieberatung der Energie- und Umweltagentur NÖ zum Thema Straßenbeleuchtung, Umstieg auf LED und Energieeinsparung beraten.

Hier wurden einige Punkte angeschnitten, um auch in Zukunft Kosten bei der Beleuchtung einzusparen, trotzdem aber eine normgerechte Ausleuchtung zu erhalten. Bestätigt wurde dabei, dass wir durch die engagierte Arbeit in diesem Bereich schon die letzten Jahre mit unseren LED-Lampen am richtigen Weg waren.

Für die nächsten Jahre ist geplant, kontinuierlich die alten und zum Teil defekten Straßenlampen mit neuen LED-Leuchten auszutauschen.

Sollten Sie defekte Straßenlampen bemerken, bitte ich Sie, diese am Gemeindeamt zu melden, damit sie umgehend repariert werden können.

Tourismus

Der KTM-Radweg (Kamp-Thaya-March) konnte heuer fertiggestellt werden und wurde neu beschildert. Die Streckenführung hat sich gerade in unserem Gemeindegebiet dahingehend verbessert, dass die Höhenmeter reduziert wurden. So geht zum Beispiel der Radweg jetzt nicht mehr über Rastenberg und Oberwaltenreith nach Zwettl, sondern direkt von Peygarten entlang der B38 am Begleitweg in die Braustadt.

Der KTM-Radweg hat eine Länge von rund 420 km und erstreckt sich von Krems über Horn, Rastendorf, Zwettl, Waidhofen, Raabs, Laa, Hohenau bis Hainburg. Für unsere Gemeinde eine wichtige Ader, die Touristen in unsere Gemeinde bringt.

Heuer musste auch, nach Ablauf der Vertragsperiode zwischen ARGE MTB und Grundbesitzer, die Mountainbike-Strecke evaluiert werden. Unsere Mountainbikestrecke, die den Namen Dobraseestrecke hat, führt vom Hotel Ottenstein bis nach Mottingeram, Schmerbach, Franzen, Schloss Waldreichs und zurück zum Hotel Ottenstein.

Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle an die Windhag'sche Forstverwaltung und an all jene Gemeindebürger, die zugestimmt haben, dass die Strecke wieder über ihre Grundstücke gehen darf.

Weiters ist geplant, einen eigenen Radweg in der Kleinregion zu etablieren. Hier hat es bereits Gespräche gegeben, wo die Anschlusspunkte zu den anderen Gemeinden sind und wie die Route in unserer Gemeinde geführt werden soll. Für 2016 soll das genaue Konzept erarbeitet und umgesetzt werden.





Dorferneuerung, Vereine

Heuer wurde die Sanierung der Tennisplätze in Peygarten/Ottenstein durchgeführt. Neben der Sanierung des dritten Platzes durch den UTC Ottenstein, welches der Gemeinde eine Einsparung von fast € 10.000,- erbrachte, hat der Verein auch bei den anderen Plätzen bewiesen, dass die Mitglieder nicht nur Tennis spielen, sondern auch richtig anpacken können. In Eigenregie wurde der alte Teppich herausgeschnitten und händisch rausgebracht. Für den neuen Platz wurden rund 34 Tonnen Quarzsand eingebracht. Geht man davon aus, dass dieselbe Menge im alten Teppich eingebracht war, kann man sich vorstellen, dass das Herausreißen des alten Belages eine schweißtreibende Angelegenheit war.

Besonders freut es mich, dass unser Fußballverein der UFC Rastendorf wieder ein Kindertraining ins Leben gerufen hat. Unter der professionellen Leitung von Dominic Neubauer werden die Kinder jeden Freitag trainiert. Eine ganz tolle Leistung wurde von unserem Nachwuchs bereits beim Freundschaftsspiel gegen Breitenreich gezeigt. Es freut mich zu sehen, dass sich die finanziellen Unterstützungen der Gemeinde im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit der Vereine widerspiegeln!

In diesem Zuge möchte ich mich bei allen Sport- und Dorferneuerungsvereinen, besonders bei den Personen, die immer engagiert, freiwillig und unentgeltlich, in den Vereinen mitarbeiten, bedanken! Ihr Beitrag ist ein wichtiger Bestandteil unseres Miteinanders! Ich möchte auch noch ein herzliches Dankeschön den Freiwilligen der Dorferneuerungsvereine, die die Pflege der Blumen in den Ortschaften übernehmen, sagen!

Da sich das arbeitsreiche Jahr zu Ende neigt, wünsche ich Ihnen viel Freude und erholsame Stunden an den bevorstehenden Weihnachtstagen und für das neue Jahr einen guten Start sowie viel Glück und Erfolg!

Ihr Erich Hengstberger

GGR Ing. Erich Hengstberger, Tel. 0650/4203915



Wasserversorgung und Telekommunikation

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger der Gemeinde Rastendorf!

Das Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu, ich möchte daher einen kurzen Überblick über die Aktivitäten in den Bereichen Wasserversorgung und erstmals auch Telekommunikation im abgelaufenen Jahr geben.

Durch den außergewöhnlich heißen und trockenen Sommer wurden die Wasserversorgungsanlagen der Gemeinde in diesem Jahr vor besondere Herausforderungen gestellt. Die Maßnahmen, die seitens der Gemeinde in den letzten Jahren gesetzt wurden, sei es die Erschließung neuer Wasservorkommen oder die Sanierung des alten Leitungsnetzes im Bereich des Marktplatzes, erwiesen sich daher heuer als besonders wertvoll und halfen uns, die Trockenperiode relativ glimpflich zu überstehen. Während in vielen Waldviertler Gemeinden das Trinkwasser mittels Tankwägen herbeigeschafft werden musste, konnte die Versorgung im gesamten Gemeindegebiet ohne solche Maßnahmen aufrechterhalten werden.

Auch im abgelaufenen Jahr wurde die Wasserversorgungsanlage Rastendorf erweitert bzw. die Infrastruktur dieser verbessert. So konnte die Erneuerung der Leitung entlang der B38 bis zur Tankstelle in Peygarten-Ottenstein fertiggestellt und der Gehsteig asphaltiert werden. Weiters wurden die letzten sechs Reihenhäuser in der Sandackergasse und das Betreute Wohnen an die WVA Rastendorf angeschlossen.

Der Einsatz des Fernablesesystems bei der WVA Rastendorf hat sich in den letzten Jahren sehr bewährt, daher wurden Ende dieses Jahres auch Fernablesesysteme in den Wasserversorgungen Marbach im Felde und Niedergrünbach installiert. So können wir auch in diesen Ortschaften auf unvorhergesehene Verbrauchsspitzen, hervorgerufen durch Lecks, Rohrbrüche, etc., viel schneller reagieren.

Bei der Konstituierung des neuen Gemeinderates wurde das Ressort Telekommunikation neu geschaffen, um insbesondere die steigenden Anforderungen im Bereich Breitband besser behandeln zu können.



Ich darf Ihnen hier einen kurzen Überblick der bisherigen Aktivitäten geben:

- Nach einem Gespräch mit der A1 Telekom Austria konnte der Handyempfang in der KG Niedergrünbach im Frühjahr dieses Jahres spürbar verbessert werden.
- Bei der geplanten Erweiterung der B37 von Rastendorf Richtung Marbach wurde von der A1 Telekom Austria zugesagt, dass eine Leerverrohrung mitgelegt werden soll. So könnten in ein paar Jahren auch die südlichen KGs Marbach, Niedergrünbach und Sperkental an ein Glasfasernetz angebunden werden.
- Bei den neu aufgeschlossenen Baugründen Hinterfeld West wurde eine Leerverrohrung für ein eventuelles Glasfasernetz in der Kanalkünette mitverlegt.

Wenn es um Breitband geht, ist wichtig zu verstehen, dass ein flächendeckender Glasfaserkabelausbau noch einige Jahre dauern wird. Es sollen aber, wo immer möglich, bereits jetzt die Voraussetzungen dazu geschaffen werden, z.B. durch Verlegung von Leerverrohrungen.

Nach dieser kurzen Zusammenfassung der Tätigkeiten in meinem Ressort möchte ich Ihnen einen besinnlichen Advent, ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr wünschen.

Ihr Gerhard Rauscher

GGR Gerhard Rauscher, Tel. 0664/6183970

Gemeindestraßen, Verkehr



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger der Gemeinde Rastendorf!

Mein Name ist Klaus Traxler, ich wohne in Peygarten-Ottenstein und bin seit 2011 im Gemeinderat tätig. Anfang des heurigen Jahres durfte ich das Ressort Gemeindestraßen und Verkehr übernehmen. Grundsätzlich ist das Gemeindestraßennetz gut ausgebaut, weshalb keine neuen Verkehrswege - mit wenigen Ausnahmen (neue Siedlungsstraßen u.ä.) - erschlossen werden müssen. Das Hauptaugenmerk liegt daher in der Erneuerung und Erhaltung bestehender Straßen und Wege.

Nachstehend ein Querschnitt der heuer ausgeführten Arbeiten:

- In Rastendorf und Peygarten wurden Anfang des Jahres aufgrund starker Regenfälle ausgeschwemmte Güterwege in Eigenregie von unserem Außendienst wieder instandgesetzt. In diesem Zusammenhang möchte ich erinnern, dass auch Privateigentümer deren Wege nach Unwettern beschädigt wurden, nach Prüfung durch die Güterwegeabteilung des Landes bei der Instandsetzung finanziell unterstützt werden.
- Ebenfalls im Frühjahr wurden Teile der Straße sowie der Gehsteig von der Kirche in Rastendorf bis zur neuen Mittelschule neu errichtet.
- Die bestehende Siedlungsstraße (Rastendorf - Zufahrt Wohnhaus Moltner/Schildorfer) wurde asphaltiert sowie der Regenwasserkanal neu verlegt und die Straßenbeleuchtung erweitert.
- In Peygarten hat die Straßenmeisterei Gföhl im Auftrag der Gemeinde den Gehsteig entlang der B 38 fertiggestellt. Die Arbeiten mussten leider aufgrund gleichzeitig abzuwickelnder Baustellen immer wieder unterbrochen werden. Das Endergebnis ist letztlich sehr erfreulich.
- Ein Teilbereich des KTM Radweges in Peygarten wurde neu geschottert.
- Weiters sind die Arbeiten an den neuen Bushaltestellen an der B38 im Bereich der Auffahrt zum Schloss Ottenstein im vollen Gange. In Sperkental wurde die Oberfläche im Bereich der Abfahrt von der B37 mit einer Asphaltenschicht neu überzogen und im Mottingeramnt der unübersichtliche und enge Kurvenbereich Nähe Sinhuber verbreitert.

Das finanziell größte Straßenbauprojekt des heurigen Jahres wurde in Marbach mit der Sanierung des „Hinterweges“ unter der Leitung der Güterwegeabteilung abgewickelt. Dabei wurde die Abfahrt zur Landesstraße abgesenkt, entlang der gesamten Länge von ca. 650 m der Kanal bzw. eine Drainage neu verlegt, der alte Fahrbahnbelag geätzt und mit dem Unterbau zementstabilisiert sowie neu asphaltiert.



Gehsteig in Peygarten-Ottenstein



Winterdienst

Die Einteilung des Winterdienstes für die kommende Saison 2015/16 auf unseren Gemeindestraßen konnte heuer rasch abgeschlossen werden. Die Arbeiten werden wieder in gewohnter Sorgfalt von der gleichen Mannschaft wie im Vorjahr durchgeführt. An dieser Stelle bedanke ich mich für die erneute Bereitschaft diesen nicht selbstverständlichen Dienst zu übernehmen. Die Einsatzzeit wurde von 1. November 2015 bis 15. April 2016 festgelegt bzw. darüberhinaus nach Erfordernis und Witterung. Ich ersuche daher im Vorfeld um Verständnis, dass die Straßenreinigung im Frühjahr 2016 erst nach der Winterdiensteinsatzzeit erfolgt.

Hinweisen möchte ich noch, dass die Räumung und Streuung des Straßennetzes in den KG's in Prioritäten unterteilt ist – d.h. Hauptverkehrswege zuerst – und daher im Ereignisfall nicht alle Straßen sofort geräumt und gestreut werden können. Die Splittlager in Marbach, Mottingeram, Peygarten und Rastenfeld wurden ebenfalls bereits gefüllt. Dazu wurden insgesamt ca. 280 Tonnen oder 20 LKW Ladungen Streusplitt eingelagert.

In diesem Sinne bleibt mir nur noch, uns allen einen unfallfreien Winter sowie ein erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2016 zu wünschen.

Ihr Klaus Traxler

GGR Ing. Klaus Traxler, Tel. 0664/6197934

Winterdienst 2015-2016

KG	Schneeräumen	Rieselstreuen
Peygarten-Ottenstein	Guttmann Manfred, Maschinenring 3524 Grainbrunn, Moniholz 43	Reinhard Hasengst 3532 Rastenfeld 24
Rastenfeld, Rastenber	Gemeindebedienstete: Hannes Auer, Leopold Sinhuber, Emanuel Huber, abwechselnd je 1 Woche	Reinhard Hasengst 3532 Rastenfeld 24
Mottingeram	Herbert Simlinger jun. 3532 Mottingeram 15	Herbert Simlinger jun. 3532 Mottingeram 15
Sperkental Marbach im Felde Niedergrünbach	Andreas Schitzenhofer Johann Schitzenhofer 3532 Sperkental 3	Thomas Lemp Johannes Lemp 3532 Marbach im Felde 28

Schneeräum- und Streupflicht

Aus dem § 93 der Straßenverkehrsordnung ergibt sich eine gesetzliche Verpflichtung zur Räumung und Bestreuung der Gehsteige, auf die wir unsere Leserinnen und Leser aus gegebenem Anlass wieder aufmerksam machen. Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten – ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften – haben dafür zu sorgen, dass die in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteigen und Gehwege in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bestreut sind! Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Ebenso haben Liegenschaftseigentümer dafür zu sorgen, dass Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Eine Vernachlässigung dieser Pflichten kann im schlimmsten Fall straf- und zivilrechtliche Folgen haben.

Deshalb – und auch im Interesse der Allgemeinheit – unser dringender Appell an alle Eigentümer:

Bitte kommen Sie Ihrer winterlichen Räum- und Streupflicht nach!





Trinkwasserverordnung - Analyseergebnisse 2015

Die Marktgemeinde Rastendorf als Betreiber der Wasserversorgungsanlagen ist gemäß Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 i.d.g.F.) verpflichtet, die Abnehmer über die aktuelle Qualität des Wassers zu informieren. Es wurde von der Untersuchungsanstalt bescheinigt, dass alle Wässer unserer Wasserversorgungsanlagen Trinkwasserqualität aufweisen. Hier finden Sie einen Auszug aus dem aktuellen Inspektionsbericht.

Wasseranalyse 2015:

Parameter	Rastendorf	Niedergrünbach	Sperkental	Marbach im Felde	Grenz-/Richtwert/ Einheit
pH Wert	7,1	7,0	6,8	7,0	6,5-9,5
Gesamthärte	6,8	6,2	6,6	5,2	°dH
Carbonathärte	4,5	3,4	4,1	3,5	°dH
Kalium	2,3	1,8	2,2	2,9	50 mg/l
Kalzium	30,9	30,0	32,3	21,9	400 mg/l
Magnesium	10,8	8,6	9,0	9,2	150 mg/l
Natrium	10,3	9,3	10,8	8,7	200 mg/l
Chlorid	6,9	4,8	8,0	3,8	200 mg/l
Sulfat	37,4	50,0	36,7	41,7	250 mg/l
Nitrat	9,5	10,0	19,5	< 1,0	50 mg/l
Permanganatindex	< 0,5	< 0,5	< 0,5	0,86	5,0 mg/l O ₂
Ammonium	< 0,02	< 0,02	< 0,02	< 0,02	0,5 mg/l
Nitrit	0,006	0,007	< 0,008	0,011	0,1 mg/l
El. Leitfähigkeit	250	233	260	203	2.500 µS/cm
Eisen	< 0,026	< 0,026	< 0,026	0,034	0,2 mg/l
Mangan	< 0,006	< 0,006	< 0,006	0,007	0,05 mg/l
Pestizide	< 0,03	*	*	*	0,5 µg/l
Keimzahl bei 22°C	1	14	2	1	100 (10) KBE
Keimzahl bei 37°C	2	6	0	0	20 (10) KBE
Escherichia coli	0	0	0	0	0
Coliforme Keime	0	0	0	0	0
Enterokokken	0	0	0	0	0

* Keine Untersuchung erforderlich

Silvesterknaller - müssen es wirklich so viele sein?

Für manche Menschen sind die Silvesterknaller der Höhepunkt zum Jahreswechsel. Für viele andere aber ist das Abschießen von Feuerwerkskörpern ein Albtraum. Gerade für Babys und ältere Menschen kann die Lärmbelastung sogar eine gesundheitliche Belastung darstellen. Auch Haustiere, aber ebenso freilebende Tiere, sind besonders stark betroffen. Zu der Lärmbelastung kommt auch noch der Feinstaub, der besonders gefährlich sowie umwelt- und gesundheitsschädigend ist. Im Interesse aller MitbürgerInnen und einer guten Nachbarschaft überdenken Sie, ob ein Verzicht auf alle **lautstarken Böller** und auf jede zweite Rakete möglich wäre?!



Foto: CFalk/pixelio.de



Ihr neues
WOHLFÜHL-Zuhause
BEZUGSFERTIG

Wohnen in RASTENFELD

Reihenhäuser

MIETE mit Kaufoption
Sandackergasse 25-30

- ✓ ca. 106 m² Wohnnutzfläche
- ✓ Terrasse mit Pergola
- ✓ eigener Gartenanteil
- ✓ Carport mit integriertem Geräteraum
- ✓ Energiekennzahl: ca. 9 kWh/m²a
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Förderung vom Land NÖ
- ✓ **bezugsfertig**

**Nur noch ein
Reihenhaus FREI!**



Wohnungen Betreutes Wohnen MIETE

- ✓ ca. 60 m² - 86 m² Wnfl.
- ✓ Eigenmittel ab € 5.500,-
- ✓ Loggia | eigenes Kellerabteil
- ✓ Gemeinschaftsraum
- ✓ **barrierefrei (z.B. Aufzug)**
- ✓ EKZ: ca. 7 kWh/m²a
- ✓ kontr. Wohnraumlüftung
- ✓ Förderung des Landes NÖ
- ✓ **bezugsfertig**



Unsere **EXPERTEN** beraten Sie gerne!



02846 / 7015
Wohnbauplatz I | 3820 Raabs an der Thaya
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“



Wohnungen und Reihenhäuser in Miete (mit Kaufoption) | mehr auf: www.waldviertel-wohnen.at



Betreutes Wohnen Rastendorf: Caritas übernimmt die Betreuung

Caritas

Diözese St. Pölten

Die Caritas der Diözese St. Pölten hat die Betreuung der Wohnhausanlage der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft Waldviertel für Betreutes Wohnen übernommen. Dies beinhaltet die Erfüllung eines gesetzlich vorgegebenen, kostenpflichtigen Betreuungspaketes, das jedem Wohnungsinhaber zu Gute kommt, der sich für diese barrierefreie Wohnform entschieden hat.

Unter anderem werden folgende Dienstleistungen erfüllt:

- Persönlicher Kontakt zu MieterInnen der betreuten Wohnungen 1x pro Woche
- monatliche Sprechstunde einer/eines Diplomierten Gesundheits- und Krankenschwester(pfleger)
- Einladung zu einem monatlichen Betreuungsnachmittag
- Information über Freizeitangebote gemeinsam mit anderen SeniorInnen, Organisationen
- Kontaktaufnahme mit dem Arzt
- Hilfestellung bei der Organisation von Zusatzdiensten und in bürokratischen Angelegenheiten

Diese Tätigkeiten und auch den Abschluss des damit verbundenen Betreuungsvertrages übernehmen Mitarbeiterinnen der Caritas-Sozialstation Lichtenau, Betreuen und Pflegen zu Hause, konkret Einsatzleiterin Sabine Teuschl und Frau Maria Forthofer.

Die Wohnform „Betreutes Wohnen“ darf nicht mit einem Pflegeheim oder einer ähnlichen Einrichtung verwechselt werden. Die Mitarbeiter der Caritas sind bemüht, ihre Anliegen in zufriedenstellender Weise zu erfüllen.

Für Rückfragen: Caritas Sozialstation Lichtenau / 3522 Lichtenau 49

Tel 0676/83 844 243 / Fr. Sabine Teuschl, Einsatzleitung

E-Mail: bup.lichtenau@stpaelten.caritas.at, www.caritas-stpaelten.at



DGKS Sabine Teuschl



Maria Forthofer

Neuer Vorsitzender des Hilfswerks Zwettl

In der Hauptversammlung vom 10. Juli 2015 wurde **Werner Preiss** zum neuen Vorsitzenden des Hilfswerks Zwettl gewählt. In dieser Funktion besuchte er unsere Gemeinde, wobei natürlich auch die Leistungen des Hilfswerks präsentiert wurden.

Dieser gemeinnützige und überparteiliche Verein wurde bereits 1986 gegründet, um die hilfsbedürftigen Menschen in der Region zu unterstützen. Mit der Zusammenarbeit von professionellen Fachkräften und ehrenamtlichen Helfern wird ein Beitrag dazu geleistet, dass die Lebensqualität in unserer Region hoch bleibt. Beim Hilfswerk Zwettl werden derzeit 48 MitarbeiterInnen hauptamtlich und 52 ehrenamtlich beschäftigt, die monatlich an die 3000 Einsatzstunden leisten und Kunden in insgesamt 10 Gemeinden, darunter auch in Rastendorf, betreuen.

Das Ziel des neuen Vorsitzenden ist, mit dem breit gefächerten Angebot des Hilfswerks dort zu helfen, wo Unterstützung benötigt wird. Mehr als 80% der Menschen möchten lieber zu Hause alt werden. Gerade „Hilfe und Pflege daheim“, „Hauskrankenpflege“, „Essen auf Rädern“, „24-Stunden-Betreuung“ und das „Notruftelefon“ des Hilfswerks gibt unseren älteren Mitmenschen die Möglichkeit, so lange wie möglich in der eigenen Wohnung bzw. im eigenen Haus bleiben zu können.

Auch die Angebotspalette des Familien- und Beratungszentrums Waldviertel (mit 24 angestellten MitarbeiterInnen und über 80 MitarbeiterInnen im freien Dienstvertrag) ist sehr interessant. Dieses reicht von *Kinderbetreuung durch Tagesmütter, kostenlose Jugendberatung, Lerntraining über Psychotherapie und Beratung (Familien-, Paar-, Einzelberatung) bis hin zu sozialer Arbeit und Arbeitsbegleitung.*

Bei Fragen bzw. Interesse rufen Sie an und informieren Sie sich unter:

02822/54222-201 bzw. 02822/54222-101. Das Team des Hilfswerks Zwettl freut sich auf Ihren Anruf.



Werner Preiss mit Bgm. Gerhard Wandl



Blutspenden, Leben retten und gewinnen!

Eine Blutspende rettet Leben! Das ist für viele von uns der wichtigste Grund Blut zu spenden, denn Blut ist Notfallmedikament Nummer eins und kann durch nichts Gleichwertiges ersetzt werden.

Trotz des Trubels in der Vorweihnachtszeit, sollten wir auch heuer darauf nicht vergessen. Denn gerade die Adventzeit, viele Feiertage und der Jahreswechsel lässt die Lagerbestände des Österreichischen Roten Kreuzes an Blutkonserven rasch sinken. Damit wir auch in der kalten Jahreszeit alle Patientinnen und Patienten optimal versorgen können, bitten wir Sie, jetzt wieder die Ärmel aufzukrempeln und Blut zu spenden.

Bei all jenen Spenderinnen und Spendern, die trotz der Weihnachtshektik nicht aufs Blutspenden vergessen, bedankt sich das Rote Kreuz wieder mit einem tollen Gewinnspiel. Wer in der Zeit vom 1. Dezember 2015 bis 31. Jänner 2016 Blut spendet, nimmt automatisch am Gewinnspiel teil: Zu gewinnen gibt es diesmal 3 mal 2 Karten für den Nightrace beim Ski-Weltcup 2017 in Schladming, Wohlfühltage in einem der Falkensteiner Hotels von Yakult oder die Heldenbox von Jollydays.

In Rastfeld haben Sie die Möglichkeit, diese Gewinnchance am **Sonntag, 13. Dezember 2015**, von 8.30 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr in der Neuen Mittelschule beim Blutspenden zu nutzen.

Wir halten Ihnen die Daumen, dass Ihre Treue mit einem tollen Gewinn belohnt wird, sagen Danke für Ihre

BLUT SPENDEN UND GEWINNEN!



3x2 STK THE NIGHTRACE COMBI-CARDS FÜR JÄNNER 2017

Ski-Weltcup in Schladming! VIP-Kombi-Ticket für die Nightrace-Gala in Schladming 2017 (inklusive Kostlichkeiten aus Küche und Keller, Showprogramm, Live-Musik) und für die VIP-Tribüne & VIP-Area beim Nightrace.



3x2 WOHLFÜHLTAGE VON YAKULT

Gewinnen Sie einen von drei Gutscheinen für einen Aufenthalt Ihrer Wahl in einem Falkensteiner Hotels & Residences in Österreich. Yakult ermöglicht Ihnen damit eine erholsame Auszeit!



3x2 STK HELDEN-BOX VON JOLLYDAYS

Echte Helden spenden Blut und gewinnen die Heldenbox von Jollydays! Belohnen Sie sich mit einem Hubschrauberflug oder einem Dinner & Crime. Mehr als 150 Erlebnisse stehen zur Wahl. Setzen Sie sich hinter das Steuer exklusiver Sportwagen oder kämpfen Sie sich mit Stollenreifen durch das Offroad-Gelände. Erklimmen Sie die höchsten Gipfel oder beweisen Sie Ihren guten Geschmack als Feinschmecker.



BLUT SPENDEN RETTET LEBEN
www.blut.at
0800 190 190

SO KANN ICH GEWINNEN!

Keine Anmeldung, keine Teilnahmekarten – einfach in der Zeit vom **1. Dezember 2015 bis 31. Jänner 2016** beim Roten Kreuz **Blut spenden**. Die Gewinner werden aus unserer Spenderdatenbank ermittelt und ab **15. Februar 2016** telefonisch verständigt.

Sie können in diesem Zeitraum nicht Blut spenden? Machen Sie trotzdem mit! Bitte melden Sie sich auf der Homepage www.blut.at/Wintergewinnspiel zur Teilnahme an.

Eine Baroblie ist nicht möglich. Über das Gewinnspiel kann kein Schriftverkehr geführt werden. Fotos: Nightrace Schladming, fotolia.com, stockphoto.com.

Nächster Termin:

Sonntag, 13. Dezember 2015

8:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr

Mittelschule Rastfeld (NMS)



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

weitere Termine 2016:

17.04. (Sonntag)

11.09. (Sonntag)

11.12. (Sonntag)



OTTENSTEINERHOF „WALDBLICK“

Roland NEUMEISTER

3532 Peygarten-Ottenstein 38

Tel.: 02826 / 264 • Fax: 02826 / 21164

www.ottensteinerhof.at • neumeister@ottensteinerhof.at

Köstliche Hausmannskost erwartet sie in einem der Gasträume oder im herrlichen Gastgarten!
Erlesene Weine und gepflegtes Bier!

Segway Verleih im Haus! Info über Ballonfahrten!
Warme Küche von 11:30 bis 14:00 Uhr
und 18:00 bis 21:00 Uhr!

Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr wünscht Ihnen Familie Neumeister!



Werbung



Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen!

Am 1. Elternabend stellten wir unser Kindergartenlogo vor! Nach unserem Motto „*Miteinander leben – voneinander lernen*“ sind auch hier Sonne, Blume und Schmetterling vereint. Auf diesem Logo durften die Eltern ganz persönlich ihrem Kind Wünsche für dieses neue, hoffentlich spannende und erlebnisreiche Jahr mitgeben. Diese Wünsche zieren im Moment unsere Turnsaaltür und machen die Kinder sehr stolz. Wir hoffen, dass sich die Wünsche der Eltern an die Kinder im kommenden Kindergartenjahr erfüllen werden.

Elternbeirat im Kindergarten neu gewählt!

An unserem Elternabend wurde ein neuer Elternbeirat gewählt. Wir freuen uns sehr, dass sich wieder einige Eltern bereit erklärt haben, im Elternbeirat mitzuwirken und uns z.B. bei der Vorbereitung bzw. der Durchführung von Festen zu unterstützen. Mit Freude wollen wir unseren Elternbeirat vorstellen:

- Obfrau: Tamara Kern
- Obfrau Stellvertreterin: Kerstin Kuchelbacher
- Kassier: Manuela Schnabel
- Kassier-Stellvertreterin: Marina Kröpfl
- Schriftführerin: Alexandra Hennebichler
- Schriftführer-Stellvertreterin: Daniela Honeder



v.l.: Daniela Honeder, Alexandra Hennebichler, Kerstin Kuchelbacher, Tamara Kern, Manuela Schnabel, Marina Kröpfl

Auf ein gutes Miteinander, freut sich das Kindergartenteam!!!

Der Herbst lädt zum Sammeln, Tun, Forschen, Gestalten, Werken ... ein



Postwurfsendung (InfoPost)

Unter www.versandmanager.at können Postwurfsendungen vom Kunden selber erstellt und vorbereitet werden, dadurch hat der Kunde eine wesentliche Zeitersparnis am Schalter. Auf Kundenwunsch macht die Versandvorbereitung der Postpartner, wofür jedoch ein Entgelt von EUR 18,00 pro á 15 Minuten Zeitaufwand verrechnet wird und der Kunde auch mehr Zeit bei der Aufgabe einplanen muss. Für Fragen und Beratung stehen die Mitarbeiterinnen des Postpartners gerne zur Verfügung. Einen Leitfaden finden Sie auch auf unserer Homepage. **Bitte informieren Sie sich zeitgerecht, damit es zu keiner Verzögerung bei der Aufgabe der Postwurfsendung kommt!**





KINDERGARTEN

„Fit für die Schule“ Wöchentliches Lernlöwentreff

Unsere Lernlöwen (Kinder im letzten Kindergartenjahr) stellen sich vor:

Nadine Schmöger, Kainz David, Paco Leon, Tobias Binder, Tobias Scheichl, Maria Istrate, Lukas Assfall, Jakob Assfall, Nick Emanuel Hengstberger, Felix Dornhackl, Nina Praher, Tobias Hennebichler, Patrik Maringer, Jonathan Wiesner.



Schutzengelaktion in Rastenfeld

Im Rahmen der Aktion „Schutzengel“ besuchte Bürgermeister Gerhard Wandl den Kindergarten in Rastenfeld. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll fördert mit seiner Initiative die Sicherheit der Schul- und Kindergartenkinder auf deren Schulweg. Bei der diesjährigen Aktion wurde ein knallgelber Regenschutz an die Kinder verteilt. Dieser soll für bessere Sichtbarkeit der Kinder sorgen. Alle Kinder freuten sich sehr über das nützliche Geschenk!

AKTION! VORTEILSHAUS 145

Individuell - kein Vorteilshaus gleicht dem anderen



HAUS STUFE 1 € 119.000,-



3500 Krems • Magnesitstraße 1

Tel.: 02732 / 94 103

office@konzept-haus.at

www.konzept-haus.at

**KONZEPT
HAUS**



ZIEGELFERTIGHAUS

Jetzt unseren neuen Vorteilshauskatalog anfordern:



Unsere Tafelklassler!

Im Rahmen der „Aktion Schutzengel“ hat Bürgermeister Gerhard Wandl in der Volksschule Regenschutz verteilt.

Die Kinder der 1. Klasse:

1. Reihe: Tim Stadler, Anja Kellner, Annika Zwettler, Yanic Steiner, Johanna Bachner, Carina Baier

2. Reihe: Jonas Grünstäudl, Tim Peherstorfer, Victoria Lenz, Jakob Reiter, Raphael Herndler, Jana Gruber, Catharina Aigner, Rosalie Heindl

3. Reihe: Larissa Kern, Dominik Houschko, Jan Grünstäudl, Johanna Widder, VOL Michaela Burger, VD Maria Hennebichler

Gesunde Volksschule Rastendorf

Ein Projekt, das die Volksschule das gesamte Schuljahr hindurch begleitet, steht unter dem Motto „Gesundheitskompetenz fördern“. Hier fällt der Schule, die die Kinder über lange Zeit begleitet, neben dem familiären Umfeld eine Schlüsselrolle zu. Die beiden Pfeiler „Bewegung“ und „gesunde Ernährung“ sollen an Hand verschiedenster Aktionen vermittelt werden. Unterstützt wird die Schule dabei von der NÖGKK, die uns diverse Workshops ermöglicht. Ein besonderer Dank gebührt auch unserem Elternverein, der den Kindern einmal die Woche eine gesunde Obst- und Gemüsejause anbietet.

Drei Schulen aus dem Bezirks Krems wurden Anfang Oktober ausgezeichnet. Die NÖGKK verlieh in St. Pölten die begehrten Plaketten für „Gesunde Volksschulen“ und „Gesunde Schulen“. Diese Plaketten erhalten Lehranstalten, die gesundheitsfördernde Maßnahmen im Schulalltag umsetzen und dabei genau definierte Qualitätskriterien erfüllen. Für die Volksschule Rastendorf übernahm VD Maria Hennebichler die Plakette von NÖGKK Generaldirektor Mag. Jan Pazourek.



v.l.: Vizepräsidentin Beate Raabe-Schasching (LSR für NÖ), VD Maria Hennebichler (VS Rastendorf), GD Mag. Jan Pazourek (NÖGKK), Patrizia Nikzad (NÖGKK) Foto: NÖGKK/APA-Fotoservice/Preiss



„Kids go HTL“

Am 6. Oktober besuchten die Kinder der 3. und 4. Klasse die HTL in St. Pölten. Im Rahmen von verschiedenen Workshops konnten die Kinder einen Eindruck davon bekommen, wie vielfältig die Ausbildung an einer HTL ist. In Kleingruppen wurde konstruiert, geschraubt, gelötet und programmiert.



Die Nachmittagsbetreuung wird gut angenommen

Ein neues Schuljahr hat begonnen und die schulische Nachmittagsbetreuung unter der Betreuung von dipl. soz. Päd. Stefanie Hammerl nimmt seine Formen an. Inzwischen sind 30 Kinder (VS und NMS) für die Nachmittagsbetreuung angemeldet, die dieses Jahr von Montag bis Freitag ist. Die Öffnungszeiten sind Montag und Donnerstag bis 18 Uhr, Dienstag und Mittwoch bis 17 Uhr und am Freitag bis 14 Uhr. Für die Kinder beginnt der Nachmittag entweder mit Freizeit oder mit einem gemeinsamen Mittagessen, das von der Fleischerei Böck geliefert wird. Anschließend ist die Lernstunde, die von einer VS Lehrerin und der Betreuerin abgehalten wird. Die restliche Freizeit wird sinnvoll genutzt und Spiel, Spaß, Freude, Bewegung und Kreativität stehen hier im Vordergrund. Heuer gibt es am Nachmittag eine Obstjause. Jede Woche nimmt eine andere Familie einen Obst-



korb mit verschiedenen Obstsorten

mit. Das Engagement der Eltern ist sehr groß und die Kinder genießen die gesunde Jause.



vorne v.l.: Sebastian Kühnel, Yanic Steiner, Lorenz Löffler, Maximilian Moser
hinten v.l.: Laura Gilhofer, dipl. soz. Päd. Stefanie Hammerl, Catharina Aigner und Laura Wandl

Rosalie Heindl, Tristan Heindl, Marietta Pani, Jonas Grünstäudl, Catharina Aigner, Livia Edlinger, Larissa Kern, Johanna Widder, Jan Grünstäudl, Yanic Steiner



Eine besondere Belohnung gab es am 23. Juni 2015 für alle fleißigen Kinder des Kindergartens, der Volksschule und der NMS Rastendorf von der Raiffeisenbank Rastendorf. Mit einem leckeren Eis an dem sommerlich heißen Tag wünschten die Mitarbeiter/-innen der Raiffeisenbank zum Schulschluss erholsame Ferien und einen schönen Urlaub.

Meine Bank in Rastendorf
Tel.: 02826/245
www.rbw4.at



Raiffeisenbank
Region Waldviertel



Auf zu deiner Jugendbetreuerin!



Verena Strabler freut sich auf dich!

Deine Raiffeisenbank bietet dir viele Vorteile:

- X CLUB** Kompetente Beratung in allen Geldfragen
- X CLUB** Burton - Rucksack bei Neueröffnung eines Taschengeldkontos
- X CLUB** 50,00 Euro Führerscheinbonus
- X CLUB** Zahlreiche Vergünstigungen
Megapass (McDonalds & Kinos), Bäder- & Tanzkurspass uvm.
- X CLUB** Spesenfreies Jugendkonto mit gratis Bankomatkarte
- X CLUB** Special Events als VIP-GAST erleben
(Ballermannparty, Oktoberfest, Kinopremieren)

Geh deinen eigenen Weg.
Raiffeisen - dein Begleiter.
Konto eröffnen, Club-Paket aktivieren
und BURTON-RUCKSACK holen!





Wandertag der VS Rastendorf

Am Freitag, dem 2. Oktober fand der Wandertag der VS Rastendorf statt. Die Schülerinnen und Schüler wanderten den Waldweg entlang des Purzelkamps, auf dem es auch viele Waldschätze zu entdecken gab. Bei herrlichem Sonnenschein konnten sich die Kinder auf einer Wiese stärken und sich für den Rückweg erholen.

Verkehrserziehung

Auch in diesem Schuljahr besuchte Reviereinspektor Christian Zimmermann von der Polizeiinspektion Rastendorf alle Klassen der Volksschule.

Die Kinder übten das sichere und rasche Überqueren der Straße und bekamen einen Einblick über die Gefahren im Straßenverkehr.



Die schönste Art die Winterlandschaft zu entdecken...

www.ballon-fahren.eu
Thomas Stauderer, T: +43 664 21 99 255



Obamas neue Berater



v.l.: Julian Zellhofer, Michael Furlinger, Klemens Kreuzer, Marcel Herndler und Jan Rihs mit Amerikas Präsidenten Barack Obama. Foto: Eva Trappi

Die Schülerinnen und Schüler der beiden 4. Klassen der NMS Rastenfeld scheinen zu den neuen Beratern Obamas zu gehören. Die Möglichkeit dazu bot sich im „Madame Tussauds“-Museum, das während einer dreitägigen Wienfahrt besucht wurde. Weitere Programmpunkte waren neben einigen Museen und Sehenswürdigkeiten eine Donauschiffahrt, der Besuch der Vorpremiere von „Mozart“ im Raimundtheater, das Riesenrad und der Donauturm. Inhaltliche Schwerpunkte wurden zum Thema „Nachhaltigkeit“ und „Monarchie“ gesetzt. Ein reichhaltiges Programm, das unsere Bundeshauptstadt den Kindern in kurzer Zeit bekannt machte.

Spenden für die Kinderkrebshilfe

Soziales Engagement wird an der NMS Rastenfeld groß geschrieben! Seit vielen Jahren nimmt die Schule an der Straßensammlung für die Kinderkrebshilfe für das St. Anna- Kinderspital teil. Auch heuer haben sich wieder engagierte Schüler und Schülerinnen der beiden vierten Klassen bereit erklärt, in ihrer Freizeit durch ihre Wohnorte zu marschieren, um für kranke Kinder und Jugendliche Spenden zu sammeln.

Foto: Josef P. Schiller



Laptopübergabe



Ziemlich stolz und erwartungsvoll präsentieren die Schülerinnen und Schüler der 1a Klasse gemeinsam mit HOL Maria Gruber und Christian Simon ihre funkelneuen Laptops in ihrem Klassenraum. Foto: Josef P. Schiller

Moderne Unterrichtsmittel für eine zukunftsorientierte Ausbildung! In der 4. Schulwoche bekamen alle Schülerinnen und Schüler der 1a und der 1b Klasse der NMS Rastenfeld durch Dipl. Fachwirt für Informatik Christian Simon aus Rastenfeld ihre Laptops überreicht. Das Office 365 ist gratis, solange die Schülerinnen und Schüler an der NMS Rastenfeld sind. Durch ihren eigenen Laptop, der ihnen jederzeit sowohl zu Hause als auch für den Unterrichtsgebrauch in der Schule zur Verfügung steht, sollen die Kinder den verantwortungsbewussten Umgang mit dem Computer lernen und am Ende der 4. Klasse den international anerkannten ECDL erworben haben.



Termine und Projekte im Schuljahr 2015/16

Sa, 12. Dez. 2016 19.00 Uhr	Zwettl	JBO Weihnachtskonzert
So, 13. März 2016 14.00 Uhr	Waldhausen	SBO Konzert – Ltg. David Hojer
Fr, 29. April 2016 19.00 Uhr	Zwettl	Musikschule rockt in der „Syrnau“ Tag der NÖ Musikschulen
So, 19. Juni 2016 Mo, 20. Juni 2016	Zwettl	„WIMBA“ - Kindermusical
So, 5. Juni 2016 15.00 Uhr	Zwettl	Best of Konzert der RMS WV-Mitte
Fr, 10. Juni 2016 16.00 Uhr	Rastendorf	Mini Best of Konzert
Fr, 10. Juni 2016 19.00 Uhr	Rastendorf	JBO Konzert

@ www.rmswvmitte.at

Wir versuchen unsere Homepage immer aktuell zu halten. Hier finden sie Berichte, Fotos und außerdem können sie von zu Hause aus An-/Um-/Abmeldungen vornehmen.

Abmeldungen vom Musikschulunterricht

Bitte beachten sie, dass Abmeldungen während des Schuljahres und am Ende des 1. Semesters nicht möglich sind (NÖ MS-Förderverordnung). Stichtag ist jeweils der 31. Mai des laufenden Schuljahres. Bis dahin müssen etwaige Abmeldungen via Homepage oder per Formular bei der Musikschulleitung eingelangt sein. Nach diesem Stichtag verlängert sich der gültige Unterrichtsvertrag automatisch um ein weiteres Schuljahr. An- und Ummeldungen können dann jeweils bis Ende Juni gemacht werden. So können die LehrerInnen während der Sommermonate den Unterricht einteilen und organisieren. Unterrichtsstart ist dann direkt am 1. Schultag des neuen Schuljahres.

Alexander Kastner

Musikschulleiter

Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte

Großgöttfritz-Rastendorf-Schweiggers-Waldhausen-Zwettl

3910 Zwettl, Gartenstraße 3 (offizieller Schulstiz am Stadttam Zwettl)

Tel: 02877/7155 (Musikschulverwaltung – Hr. Strabaler u. Fr. Brock)

Musikschulleitung: 0676/4203880

Sprechstunde: Mo, 14.00 – 15.30 Uhr in der Musikschule in Zwettl (Schulgasse24) und nach Vereinbarung auch an allen Standorten!

info@rmswvmitte.at – www.rmswvmitte.at

Willkommen in der RMS WV-Mitte

Das Schuljahr 2015/16 im Überblick

Stand: Oktober 2015



- ➔ **Unser Ensemble- und Freifachangebot** (siehe Seite 2 + 3)
Kann/Soll von sämtlichen HauptfachschülerInnen kostenfrei in Anspruch genommen werden. Auch externe SchülerInnen sind herzlich willkommen (Gruppentarif)!
- ➔ **Professionelle Vorbereitungen** (siehe Freifächer Seite 2 + 3)
auf Leistungsabzeichen- und Übertrittsprüfungen (Junior bis Gold), Wettbewerbe und Aufnahmeprüfungen!
- ➔ **Übers ÜBEN – Üben macht Freu(n)de** (siehe Seite 3)
Tipps von Profis!
- ➔ **Termine, Projekte 2015/16 und Fristen für Ab- bzw. An-/Ummeldungen** (siehe Seite 4)
- ➔ **unsere Homepage – www.rmswvmitte.at** (siehe Seite 4)
Aktuelles, Termine, Galerie, LehrerInnen, An-/Um-/Abmeldungen
- ➔ **Sprechstunden/Erreichbarkeit MS-Leiter** (siehe Seite 4)

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH





Unser Freifachangebot 2015/16

Was-Wann-Wo-Wer?

Fach	Tag/Uhrzeit	Ort	Lehrer	Telefonnr.
Musikkunde Bronze/Silber	Di, 17.00-17.50	WH	Weiß F.	0680/3128372
Musikkunde Bronze/Silber	Mi, 18.15-19.05	SW	Weiß F.	0680/3128372
Musikkunde Bronze	Fr, 14.30-15.20	ZT	Kugler A.	0664/4769124
Musikkunde Silber	Fr, 15.20-16.10	ZT	Kugler A.	0664/4769124
Musikkunde Gold u. mehr	Fr, 16.10-17.00	ZT	Kugler A.	0664/4769124
Korrepetition	Mo, n. Vereinb.	ZT	Kainz E.	0676/9352358
	Mo/Mi n. Vereinb.	SW	Grübl H.	0664/9482053
	Mi, 17.00-17.50	ZT	Radecka E.	0664/1735113
	Do, 17.30-17.55			
	Fr, 15.20-15.45			
	Di, n. Vereinb.	WH	Grübl H.	0664/9482053
	Do, n. Vereinb.	RF	Grübl H.	0664/9482053
	Fr, n. Vereinb.	GG	Grübl H.	0664/9482053
Bandpraxis/Populärmusik	Di, 19.00-19.50	WH	Andorfer A. und Weiß F.	0650/8645292 0680/3128372
	nach Vereinb.	ZT	Kugler A.	0664/4769124
	nach Vereinb.	SW	Wiesinger P. & Kienast R.	0699/19233150 0650/9903393
Volksmusik	Mi, n. Vereinb.	ZT	Niemann M.	0664/73860131
Saxophonens.	Mo, 18.20-19.10	ZT	Renk Chr.	0660/4778814
Kammermusik	Sa, n. Vereinb.	ZT	Schorn D.	0650/3397702
Querflötenens.	Fr, 16.55-17.20	RF	Kerezova K.	06767/3236076
	Mo, n. Vereinb.	SW	Vestemian bzw. Stix E.	0680/2385421 0650/9943734
Percussionsens.	Mi, 17.00-17.50	ZT	Gottschlich	0650/7601316
	Mi, n. Vereinb.	RF	Kienast R.	0650/9903393
	Mo/Di, n. Vereinb.	ZT	Ziegler M.	0680/4452573
Holzbläserens.	Do/Fr, n. Vereinb.	ZT	Grulich H.	0680/1195328

Oboenens.	Sa, n. Vereinb.	RF	Grammel K.	0660/6514755
Blechbläserens.	Fr, n. Vereinb.	ZT	Elbensteiner	0664/3921744
	Di, n. Vereinb.	SW	Grübl St.	0664/5237273
Cello/KB-Ens.	Fr, n. Vereinb.	ZT	Plank G.	0699/11656937
Gitarrenens.	Di, n. Vereinb.	GG	Wiesinger P.	0699/19233150
	nach Vereinb.	ZT	Kugler A.	0664/4769124
	Mi, n. Vereinb.	RF	Andorfer A.	0650/8645292
	Mi, n. Vereinb.	SW	Weiß F.	0680/3128372
Kinderchor/Musical	Do, 16.15-17.05	SW	Rainel G.	0660/6504587
	Fr, 14.45-15.35	RF	Rainel G.	0660/6504587
	Di, n. Vereinb.	ZT	Kent C.	0676/4168991
Musikschulchor	Mi, 19.00-19.15	ZT	Rainel G.	0660/6504587
JBO Jugendblasorch.	Di, 17.30-18.20	SW	Grübl St.	0664/5237273
	Di, 18.00-18.50	WH	Weiß F.	0680/3128372
	Do, 18.10-19.00	RF	Renk Chr.	0660/4778814
Sinfonieorchester	Mi, 18.50-19.40	ZT	Mezö K.	0650/7488551
SBO Sinf. Blasorch.	16./17. 1. 16 - PR	ZT	Hojer D.	0699/14148888
	13./14. 2. 16 - PR	ZT		
	5./6. 3. 16 - PR	ZT		
	12. 3. 16 - GP	WH		
	13. 3. 16 - Kzt	WH		

Änderungen im Personalstand & bei den Unterrichtsarten/-zeiten vorbehalten!
GG=Großgöttlitz / RF=Rastefeld / SW=Schweiggers / WH=Waldhausen / ZT=Zwettl

ÜBETIPP

Hier noch ein pädagogischer Tipp für alle bereits aktiven und angehenden MusikschülerInnen:

Wer sich für eine Musikausbildung entscheidet, wird unweigerlich mit dem Thema „**ÜBEN**“ konfrontiert! Nur wer sich regelmäßig (sprich täglich) Zeit für sein Hobby nimmt, wird auf lange Sicht gesehen Freude und Erfolg mit seinem Instrument haben. Talent alleine bringt leider gar nichts! **Denn: Üben ist Wiederholung. Nur zu wissen, wie etwas funktionieren könnte, ist beim aktiven Musizieren zu wenig.** Der Körper muss immer wieder die Bewegungen wiederholen, bis die einstudierten Abläufe aus dem Unterbewusstsein passieren. Erst dann wird man frei und kann (zu)hören und aufeinander reagieren.



Gföhl ist wieder Teil der Region Kampseen

Am 19. Oktober fand die Generalversammlung des Regionalvereins Kampseen statt, in der Obmann Bgm. Andreas Pichler aus Lichtenau in seiner Funktion bestätigt wurde. Ab 2016 ist die Stadtgemeinde Gföhl wieder Teil der Region Kampseen, Bgm. Ludmilla Etzenberger wurde von der Generalversammlung zur 1. Stellvertreterin gewählt. In ihren Funktionen bestätigt wurden der 2. Stellvertreter Bgm. Franz Aschauer aus Jaidhof, Kassier Bgm. Franz Sinhuber aus Krumau, Schriftführer Bgm. Gerhard Wandl aus Rastefeld und dessen Stellvertreter Bgm. Hermann Steininger MSC aus St. Leonhard/Hw. Kassier Stellvertreter wurde Bgm. Günther Kröpfel aus Pölla.



v.l. sitzend: Walburga Steiner, Bgm. Franz Aschauer, Bgm. Andreas Pichler, Bgm. Ludmilla Etzenberger
v.l. stehend: Leopold Hollensteiner, Vzbgm. Gottfried Weixelbaum, Bgm. Gerhard Wandl, Vzbgm. Ing. Anton Reiter, Bgm. Günther Kröpfel, Bgm. Franz Sinhuber, Gabriele Gaukel, Vzbgm. Ing. Johann Müllner, Vzbgm. Gerhard Steinböck, Vzbgm. Reinhard Steindl, Ing. Erwin Warnung, Bgm. Hermann Steininger

Kassaprüfer sind Vzbgm. Gerhard Steinböck aus St. Leonhard/Hw. und Vzbgm. Gottfried Weixelbaum aus Jaidhof.

Beim anschließenden Regions-Infoabend rief Kleinregionsmanagerin Veronika Lechner den zahlreichen Gemeinderäten und weiteren engagierten Personen der künftig sieben Regionsgemeinden Gföhl, Jaidhof, Krumau am Kamp, Lichtenau, Pölla, Rastefeld und St. Leonhard/Hw. die vielfältige Arbeit der vergangenen Jahre in Erinnerung. Obmann Bgm. Andreas Pichler gab einen Ausblick auf die kleinregionale Zusammenarbeit ab 2016, die von einigen Veränderungen geprägt ist, und stellte dabei die künftige Regionalberaterin der Region bei der NÖ.Regional.GmbH, Fr. DI Lieselotte Jilka, vor. Aufgrund der Regionsgröße wird sie jedoch nur mit 5 Wochenstunden zur Verfügung stehen. Daher soll weiterhin ein Regionsbüro bestehen bleiben, das vorerst von Nina Hubaczek, vielen bekannt vom Infozentrum am Stausee Ottenstein, betreut wird. Eine weitere große Veränderung ist der Beitritt von Gföhl per 1. Jänner 2016 zur Kleinregion Kampseen. In einzelnen Projekten gab es bereits im laufenden Jahr eine enge Zusammenarbeit. Der Beschluss Gföhls wieder Mitglied in der Region Kampseen zu sein, hat weitreichende positiv Auswirkungen, sei es durch die Vergrößerung der Gebietskulisse auf mögliche Fördermittel, als auch auf das Gewicht einer gemeinsamen Stimme aller sieben Gemeinden nach außen. Der Regionsname „Kampseen“ ist mittlerweile ein allseits bekannter Begriff und wird daher vorerst beibehalten.

In der folgenden Präsentation stellte Geschäftsführerin Mag. Danja Mlinaritsch das EU-Förderprogramm „LEADER“ und die Leader-Region Kamptal vor. Ein aktuell eingereichtes Projekt, die „Klima- und Energiemodellregion Kamptal“ wurde von DI Matthias Zawichowski präsentiert.



v.l. DI. Matthias Zawichowski, Mag. Danja Mlinaritsch, Bgm. Günther Kröpfel, Veronika Lechner, Bgm. Franz Sinhuber, DI Lieselotte Jilka, Bgm. Andreas Pichler, Bgm. Ludmilla Etzenberger, Bgm. Gerhard Wandl, Bgm. Franz Aschauer, Bgm. Hermann Steininger MSc, Nina Hubaczek

Bgm. Ludmilla Etzenberger betonte die Bedeutung der Zusammenarbeit innerhalb der Kleinregion, vor allem auch in Hinblick auf die wachsenden Anforderungen und begrenzten finanziellen Mittel der Gemeinden. Sie rief die Anwesenden dazu auf, ihre Ideen einzubringen, forderte aber auch einen Abbau der bürokratischen Hürden bei der Beantragung von Fördermitteln. Die Möglichkeit zum Gedankenaustausch und gegenseitigen Kennenlernen wurde von den Teilnehmern beim vorbereiteten Netzwerk-Buffer noch ausgiebig genutzt.

Kontakt und Information:

Veronika Lechner, Kleinregionsmanagement Kampseen
Tel: 0664/9267070, E.mail: region@kampseen.at
www.kampseen.at, 3593 Neupölla 4



Klima- und Energiemodellregion Kamptal gegründet

18 Gemeinden der LEADER-Region Kamptal haben sich zur Zusammenarbeit im Rahmen einer Klima- und Energiemodellregion (KEM) entschlossen und reichen Anfang Oktober einen entsprechenden Förderantrag beim Klima- und Energiefonds ein. Dabei kommen KEM-erfahrene Gemeinden der ehemaligen KEM-Regionen ASTEG, Kampseen und Waldviertler Wohlviertel mit „KEM-Neulingen“ zusammen und bilden gemeinsam die neue KEM-Region Kamptal, in der rund 33.000 Menschen leben.

Bei positiver Förderentscheidung, die Ende des Jahres erwartet wird, startet die Arbeit in der KEM Kamptal im Frühjahr 2016.

Im Zeitraum von 3 Jahren werden aktiv Maßnahmen umgesetzt, um das gemeinsame Ziel, die Energieautarkie bis 2030, zu erreichen.

Folgende Arbeitsschwerpunkte, die sich an Gemeinden, Betriebe und Privatpersonen richten, sind vorgesehen:

- 1) Verstärkte Nutzung erneuerbarer Energiequellen
 - a. Unterstützung bei PV-, Windkraft-, Biogasprojekten
 - b. Aufbau einer Brennholzbörse
 - c. Gründung von Waldwirtschaftsgemeinschaften
- 2) Alternativen zum Auto, Elektromobilität
 - a. E-mobile Fuhrparks
 - b. (Lade)Infrastruktur für E-Mobilität
 - c. (E-)Car-Sharing, Mitfahrbörsen, Bürgerbusse
- 3) Bewusstseinsbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Bevölkerungsbeteiligung
 - a. Informationskampagnen, Fachvorträge, Workshops
 - b. Thermografie Aktion
 - c. Bürgerbeteiligungsmodelle
- 4) Energiebuchhaltung
 - a. Erfahrungsaustausch, Vernetzungstreffen
 - b. Analyse und Organisation der Energiebuchhaltung
- 5) Förderberatung & Projektentwicklung für Gemeinden und Betriebe



Zur Umsetzung der ambitionierten Arbeitsschwerpunkte wird ab Frühjahr 2016 ein Manager / eine Managerin mit 20 Wochenstunden beschäftigt. Er/Sie wird an ausgewählten Tagen in den Gemeinden für Förderberatungen und Projektentwicklungen zur Verfügung stehen.

Doch bis dahin, heißt es: Daumendrücker, dass 18 engagierte Gemeinden den Zuschlag zur „Klima- und Energiemodellregion Kamptal“ bekommen.

Verein Leader-Region Kamptal

Danja Mlinaritsch, Tel: 0664/3915751
 3550 Langenlois, Rathausstraße 2/18
 E.mail: office@leader-kamptal.at
www.leader-kamptal.at



SPORTUNION RASTENFELD

In der Sporthalle der Mittelschule Rastendorf bietet die Sportunion Rastendorf ab Herbst 2015 folgende sportliche Aktivitäten an:



Seniorenturnen mit Frau Maria Müller
Trainiert werden Geist, Koordination, Gleichgewicht und Beweglichkeit. Spaß steht im Mittelpunkt.

jeden Montag, 17:45-18:45 Uhr



Gymnastik 50+ mit Frau Maria Prohaska
Zentrale Themen sind Rumpfstabilisation, funktionelles Krafttraining mit eigenem Körpergewicht und Koordination.

jeden Montag, 19:00-20:00 Uhr



Sportliche Gymnastik mit Frau Maria Prohaska
Die Übungseinheit bietet funktionelles Kraft- und Core Training mit Fokus auf die Tiefenmuskulatur in anspruchsvollerer Form.

jeden Montag, 20:00-21:00 Uhr



PILATES mit Frau Eva Mayer, Übungen zur Kräftigung der gesamten Muskulatur. Wir turnen mit Pilates Rollen, Ringen, Zöpfen, flow tonic usw. Neuer Kurs ab 21.01.2016, eva.mayer2013@gmail.com

jeden Donnerstag, 19:30-20:30 Uhr

Zumba mit Petra: bei Interesse bitte direkt mit Petra Kontakt aufnehmen:
0664/500 0145 oder E-mail: petra.kloiber.bartusek@hotmail.com

TeilnehmerInnen sind jederzeit willkommen!

Alle Übungseinheiten tragen das Qualitätssiegel des Sportministeriums und werden von zertifizierten TrainereInnen ausgeführt. Sie bieten eine Plattform für ein „gemeinsames Tun“.



SPORTUNION RASTENFELD



Die Ergebnisse der Landesmeisterschaft Luftgewehr und Luftpistole am 12. September 2015 in St. Pölten:

Luftgewehr:

2. Platz Senioren 1: KIRCHBERGER Paul
1. Platz Senioren 3: KOLM Josef

Luftpistole:

1. Platz Senioren 2: JEDLICKA Alfred
1. Platz Senioren 3: KOLM Josef

Die Ergebnisse der Bundesmeisterschaft am 17.-18. Oktober 2015 in Klosterneuburg:

Luftgewehr:

3. Platz Senioren 1: KIRCHBERGER Paul
1. Platz Senioren 3: KOLM Josef

Luftpistole:

3. Platz Senioren 2: JEDLICKA Alfred

Training ist jederzeit möglich - Interessenten bitte bei Helmut Schandl, Tel: 0664/80114615, oder bei Walter Beck, Tel: 0664/6325950 melden.



Verein MultiKulti KreAktiv

Der Verein MultiKulti KreAktiv wurde im August 2012 gegründet. Hauptaufgabe des Vereins ist die Organisation von kulturellen, sportlichen und anderen grenzübergreifenden Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche aus Tschechien und Österreich. Bereits zum dritten Mal organisierte der Verein zwei Ferienwochen, eine KreAktiv Woche im EZ Ottenstein und ein English Camp in Osová Bítýška (CZ). Obwohl es am Anfang ungewiss war, wie das Camp in Tschechien von österreichischen Eltern bzw. Kindern angenommen wird, nahmen überraschenderweise insgesamt 40 Kinder teil, davon 16 aus Österreich. Die ehrenamtliche Betreuung übernahmen Mitglieder des Vereines. Weiters organisiert der Verein jedes Jahr verschiedene Projekte, die sich auf das ganze Schuljahr erstrecken. Ein genaues Programm für das Schuljahr 2015/2016 finden Sie auf der homepage

www.multikultikreaktiv.com.

Ziel dieses Schuljahres ist die Aufführung des Kindermusicals Wimba (Musical für 8- bis 14-Jährige), das für Juni 2016 im Stadtsaal Zwettl geplant ist.

Im Sommer findet wieder die **KreAktiv Woche in Ottenstein 10.-16. August 2016** statt.

Für weitere Informationen und Anmeldung kontaktieren Sie bitte Frau Mayer Eva

unter Tel.: 0664 47 17 083 oder per E-Mail eva.mayer2013@gmail.com



Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Rastendorf, 3532 Rastendorf 30
Tel. 02826/289, Fax DW-20, Homepage: www.rastendorf.at, Email: gemeinde@rastendorf.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Gerhard Wandl
Verlagspostamt: 3532 Rastendorf, Erscheinungsweise: dreimal jährlich
Foto auf der Titelseite: Manfred Österreicher





UNION TENNISCLUB OTTENSTEIN

Hobbyliga

In der Meisterschaft konnten wir heuer den erfolgreichen zweiten Platz in der Gruppe C belegen. Somit werden wir, vorausgesetzt es gibt keine großartigen Zu- und Abgänge von Vereinen in der Hobbyliga, in die nächsthöhere Gruppe B aufsteigen. Von den fünf Begegnungen konnten wir vier für uns entscheiden. Lediglich gegen den TC Gföhl mussten wir uns geschlagen geben.

Eine hervorragende Leistung erbrachte Alexander Einfalt. Er war heuer der zweitbeste Spieler aller Teilnehmer in der Klasse C.

Weiters erreichten unter den 57 Spielern Thomas Kunst den sechsten und Erich Hengstberger den siebenten Platz.

C - GESAMTWERTUNG														
PL	GESAMT	Begegnungen			Spiele			Sätze			GAMES			PKT
		S	N	Dif.	S	N	Dif.	S	N	Dif.	+	-	Dif.	
1	TC Gföhl	5	0	5	27	8	19	59	26	33	438	335	103	5
2	TC Ottenstein/Lichtenu	4	1	3	23	12	11	52	31	21	424	324	100	4
3	UTC Stützenberg-Zweitl 2	2	3	-1	19	16	3	44	35	9	364	329	35	2
4	UTC Brand	2	3	-1	17	18	-1	38	39	-1	341	344	-3	2
5	UTC Langschlag 3	1	4	-3	10	25	-15	26	54	-28	297	407	-110	1
6	UTC Jagbach 2	1	4	-3	9	26	-17	22	56	-34	266	391	-125	1

C - EINZELWERTUNG														
PL	EINZEL	Begegnungen			Spiele			Sätze			GAMES			PKT
		S	N	Dif.	S	N	Dif.	S	N	Dif.	+	-	Dif.	
1	TC Gföhl	5	0	5	19	6	13	42	20	22	324	252	72	5
2	TC Ottenstein/Lichtenu	3	2	1	15	10	5	35	25	10	297	252	45	3
3	UTC Stützenberg-Zweitl 2	3	2	1	13	12	1	31	26	5	270	247	23	3
4	UTC Brand	2	3	-1	12	13	-1	28	29	-1	251	267	-16	2
5	UTC Jagbach 2	2	3	-1	9	16	-7	22	36	-14	228	269	-41	2
6	UTC Langschlag 3	0	5	-5	7	18	-11	18	40	-22	219	302	-83	0

C - DOPPELWERTUNG															
PL	DOPPEL	Begegnungen			Spiele			Sätze			GAMES			PKT	
		S	N	Dif.	S	N	Dif.	S	N	Dif.	+	-	Dif.		
1	TC Ottenstein/Lichtenu	3	2	0	3	8	2	6	17	6	11	127	72	55	8
2	TC Gföhl	3	2	0	3	8	2	6	17	6	11	114	83	31	8
3	UTC Stützenberg-Zweitl 2	2	2	1	1	6	4	2	13	9	4	94	82	12	6
4	UTC Brand	2	1	2	0	5	5	0	10	10	0	90	77	13	5
5	UTC Langschlag 3	1	1	3	-2	3	7	-4	8	14	-6	78	105	-27	3
6	UTC Jagbach 2	0	5	-5	0	10	-10	0	20	-20	38	122	-84	0	

Vereinsmeisterschaft

Mitte August wurden die diesjährigen Vereinsmeister in den Einzel- und Doppel-Bewerben gekürt.

Nach einigen guten Spielen konnte sich Michi Altmann und Alexander Einfalt Doppel-Vereinsmeister nennen, Iris Einfalt und Erich Teuschl erreichten Platz zwei.

Bei der Einzelvereinsmeisterschaft ging der Titel an Christoph Kinast, der sich gegen Jürgen Riegler und Alexander Einfalt durchsetzte.

Hallentraining

Auch über die Wintermonate wird wieder ein Hallentraining stattfinden.

Bei Interesse bitte bei Alexander Einfalt (0676/3456067) melden.

www.wspk.at

Waldviertler
SPARKASSE
 In jeder Beziehung zählen die Menschen.

JETZT WECHSELN
 ZUM MODERNSTEN KONTO



SPORT

Nachwuchsarbeit

Im Bereich der Nachwuchsarbeit können wir auf ein sehr erfolgreiches Tennisjahr zurückblicken. Unter der Leitung von Thomas Scherz organisierte der UTC Ottenstein ein 10-stündiges Kindertraining. Die Nachfrage war mehr als zufriedenstellend. Es meldeten sich 13 Kinder im Alter zwischen 5 und 12 Jahren zum Training mit dem gelben Filzball an. Je nach Alter und Spielstärke (Anfänger bis Fortgeschrittene) wurden 3 Trainingsgruppen gebildet. Gespielt wurde an 10 Samstagen. Unser Nachwuchs war mit sehr großem Engagement und Ehrgeiz bei der Sache. Abgeschlossen wurde der Kurs mit einem Gruppenturnier, wobei es tolle Pokale und Urkunden zu gewinnen gab. Die gezeigten Leistungen unseres Tennish Nachwuchses lassen uns sehr optimistisch in die Zukunft blicken, daher haben wir vor, nächstes Jahr in der Meisterschaft des NÖTV einzusteigen.

Fortsetzungskurs für das laufende Tennistraining

Für die Kinder des laufenden Tenniskurses gibt es die Möglichkeit, ihr Training ab Jänner 2016 mit 6 Einheiten am Samstagvormittag in der Tennishalle Lengenfeld fortzusetzen.

Kosten für das Training: € 40,- (inkl. Trainer und Halle)

Kindertennistraining für 2016

Auch 2016 wird wieder ein Kindertennistraining am Tennisplatz angeboten. Die 10 Einheiten werden wöchentlich am Samstagvormittag abgehalten.

Kosten für das Training: € 25,- und die Mitgliedschaft beim UTC € 15,-

Bei Interesse zur Teilnahme an den Meisterschaftsspielen des NÖTV oder zur Teilnahme an einem Kurs, bitte bei Thomas Scherz (0664/8208753) melden.

Frühschoppen

Am 21. Juni 2015 veranstaltete der UTC Ottenstein ein Kindertennisturnier mit einem gemütlichen Frühschoppen. An den sportlichen Wettkämpfen nahmen 23 Kinder aus 3 Gemeinden (Echsenbach, Lichtenau und Rastendorf) teil. Organisiert und geleitet wurde das Turnier von Iris Einfalt und Thomas Scherz.

Je nach Alter und Spielstärke wurden 4 Gruppen gebildet und die stolzen Sieger ermittelt.

Der UTC Ottenstein darf sich nochmals bei allen Mithelfern und für die breite Unterstützung herzlich bedanken.



Kindertrainingswoche

In den Sommerferien wurde vom UTC Ottenstein eine Kindertrainingswoche für alle Kinder angeboten.

16 Kinder nahmen das Angebot an und wurden von unserem Trainer Thomas Scherz, jeden Tag - eingeteilt in vier Gruppen - unterrichtet. Am Freitag erfolgte für jede Gruppe ein Abschlussturnier, bei dem die Kinder mit viel Ehrgeiz dabei waren.

Danach wurden vom UTC Ottenstein Essen und Trinken kostenlos für die Kinder zur Verfügung gestellt, und mit der Siegerehrung ging die Woche zu Ende.



GOLFCLUB OTTENSTEIN

Dieses Jahr konnten wir aufgrund der traumhaften Witterungsverhältnisse auf eine erfolgreiche Golfsaison zurückblicken.

Viele Gäste aus dem In- und Ausland konnten wir auf unserer Anlage begrüßen sowie zahlreiche namhafte Firmen, die Ihre Kunden in den GC Ottenstein zu Turnieren einladen. Mit den diesjährigen Charity's (Golf für Göttweig und Altenburger Sängerknaben) konnten wir rund € 60.000.- an Spendengeldern erzielen und den Organisationen übergeben.

Das Saisonende wurde mit dem legendären Martinigansl Turnier eingeläutet.



Bild: v.l.: Mayer Walter (NBG), Inge Kula (GCO), Köstler Rudolf (Brutto Gewinner), Henrika Paulus (Brutto Gewinnerin), Wolfgang Lehner (Wr. Städtische Versicherung), Abt Mag. Thomas Renner (Stift Altenburg) und Johannes Coreth (Obmann)

Golfakademie: Andreas Lauss konnte mit ausgebuchten SommerCamps, Schnuppertagen und Kinderkursen einen Aufwärtstrend verbuchen.

Für die kommende Saison wurden bereits Termine für Schulklassen und Trainings fixiert.

Alle golfinteressierten Kinder und Eltern sind herzlich willkommen!

Für Fragen und Informationen kontaktieren Sie uns auch in den Wintermonaten unter info@golfclub-ottenstein.at

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und alles Gute für 2016!

Herbst Special

bei Hettegger ...

RESTAURANT
Herbert Hettegger
GOLFCLUB OTTENSTEIN

Hetti's Spare-Ribs

21. und 22. November

Spezialitäten à la carte

28. und 29. November

Stefanie-Brunch

26. Dezember, ab 11.00 Uhr, 27,-/Person

November Öffnungszeiten:

Freitag ab 17.00 Uhr, Samstag & Sonntag ganztägig

Wir ersuchen um Tischreservierung unter 02826/88102.

Ab 27. Dezember bis ca. Mitte März geschlossen.

Weihnachts- und Familienfeiern

Im Dezember öffnen wir gerne gegen Voranmeldung für Ihre Weihnachts- oder Familienfeier.

Geschenktipp:

Gutschein für ein Candle-Light-Dinner 4-Gang-Menü zum Preis von 39,-/Person. Wir laden Sie auf ein Glas Sekt als Aperitif ein!



Restaurant Herbert Hettegger

A-3532 Niedergrünbach 60
Telefon: 02826/88102 | Fax DW -4
info@restaurant-hettegger.at
www.restaurant-hettegger.at





UFC RASTENFELD

Liebe Fußballfans und Freunde des UFC Rastendorf!



Nach dem erfolgreichen Vorjahr startete der UFC Rastendorf in eine schwierige Herbstsaison. Trainer Jan Simcik der seit der Sommerpause die Mannschaft führt, muss in der neuen Saison auf viele altbewährte Stammkräfte verzichten und eine neue Mannschaft formen. Die Abgänge konnten jedoch durch einige neue Spieler kompensiert werden. Wir begrüßen Bela Pokorny, Franz Hahn, Thomas Freund, Dominik Hofbauer, Thomas Kubik, Christian Riedmüller, Phillip Vogl, Georg Wimmer und Bernhard Dirnberger. Neben der personellen Umstellung gab es eine Regeländerung beim NÖ Fußballverband, die eine weitere Herausforderung für Trainer und Mannschaft darstellt. Eine eher

durchwachsene Leistung mit Höhen und Tiefen ist das Fazit der abgelaufenen Saison. Diese fast völlig neu zusammengestellte Mannschaft braucht etwas Zeit sich zu finden. Wir danken allen Fans für die tolle Unterstützung und werden im neuen Jahr mit voller Motivation und Engagement neu angreifen.

Der UFC Rastendorf lädt euch herzlich zum wöchentlichen **Jugend – Fußball – Training** ein.

Jeden Freitag von 17:00 – 18:30 Uhr wird die Mannschaft vom zukünftigen Dipl. Sportlehrer Dominic Neubauer trainiert und betreut. Bei Fragen oder Anregungen steht er gerne zur Verfügung. (ufc.rastendorf@gmx.at).

In den Wintermonaten bzw. witterungsbedingt findet das Training im Turnsaal der Mittelschule ab 17:15 Uhr statt.

Am **12. Februar 2016** findet wie jedes Jahr das **Zankerlschnapsen** des UFC statt. Beginn ist 19:00 Uhr im B37 Stüberl in Rastendorf. Wir freuen uns auf euer Kommen!



An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Spielern für ihren Einsatz bedanken. Ein besonderer Dank ergeht auch an die Damen in der Kantine, alle Mitglieder, Helfer und Sponsoren, ohne die ein Spielbetrieb nicht mehr möglich wäre.

Allen Fans, Funktionären und Spielern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Mit sportlichen Grüßen

Schriftführer: Herbert Herndler

In eigener Sache:

Die Gemeindezeitung erscheint dreimal jährlich. Dafür haben wir fixe Termine vorgesehen. Alle Gemeindeglieder/Innen haben die Möglichkeit, uns interessante Informationen und Veranstaltungen usw. mitzuteilen bzw. Werbeeinschaltungen zu bestellen.

Folgende Termine sind für 2016 vorgesehen:

Ausgabe **1/2016**: Redaktionsschluss **08. Februar**

Ausgabe **2/2016**: Redaktionsschluss **06. Juni**

Ausgabe **3/2016**: Redaktionsschluss **10. Oktober**

Erscheinungstermin **März**

Erscheinungstermin **Juli**

Erscheinungstermin **November**

Bitte merken Sie den Termin im eigenen Interesse vor, damit wir Ihre Veranstaltungen auch veröffentlichen können.



2. Rastenfelder Fußwallfahrt nach Maria Taferl

Am 19. und 20. September fand die 2. Rastenfelder Fußwallfahrt nach Maria Taferl statt. 29 Personen (doppelt so viele wie letztes Jahr) machten sich nach dem Reisesegen von Herrn Pfarrer Hahn auf den Weg. Bei herrlichem Wetter marschierte die Gruppe entlang vom Purzelkamp über Jeitendorf nach Grainbrunn. Nach einer kurzen Stärkung ging es weiter nach Ottenschlag zum Mittagessen. Beim Hubertusmarterl in Kirchsschlag wurde eine Andacht gefeiert. Im Gasthaus Mayer in Braunegg konnten sich alle nach den zurückgelegten 34 km erholen. Am Sonntag ging es über Pöggstall nach Neukirchen und weiter nach Maria Taferl. Herr

Pfarrer Hahn wartete mit einer Gruppe aus der Heimatpfarre vor der Basilika auf die Pilgergruppe. Nach der Heiligen Messe fand der Tag bei einem Heurigenbesuch einen gemütlichen Ausklang. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren - Edeltraud Hofmann und Magdalena Weidenauer. Am dritten Wochenende im September 2016 ist die 3. Wallfahrt geplant.

12. Kinderflohmarkt in Rastefeld

Am Sonntag, dem 20. 9. 2015, war es wieder soweit: Die Spiel(t)räumer luden zum 12. Kinderflohmarkt im Turnsaal der NMS Rastefeld. Zahlreiche Eltern und Kinder nahmen das Angebot an und trennten sich von mehr oder weniger geliebten Spielsachen, Büchern, Sportsachen und Gewand. Martina Kainz und Mona Riegler sorgten für eine reibungslose Organisation der Veranstaltung. Die zahlreichen Besucher freuten sich besonders über das Angebot an Kuchen, Aufstrichbroten, Kaffee und Limonaden. Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Spielplatz Peygarten-Ottenstein zugute. Außerdem ist eine Spende für „Kinderschuhe für Osteuropa“ geplant. Ein herzliches Dankeschön an die freiwilligen Helfer, die Gemeinde, die Freiwillige Feuerwehr Rastefeld und an alle, die diese Veranstaltung immer wieder ermöglichen. Wir freuen uns schon auf den **13. Kinderflohmarkt am 13. März 2016**. Informationen bei Mona Riegler ab 15:00 Uhr unter 0676/7344955.



Cindy's Haarmonie



v.l.: Cindy Müllner, Simone Schildorfer

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Mit Ende November ist es soweit: Ich gehe in die Babypause! Aber Cindy's Haarmonie geht weiter:

Simone Schildorfer aus Gföhl wird den Frisörsalon in Rastefeld (in der Boutique Mella Italia beim Pelletswerk) in gewohnt professioneller Weise weiterführen.

Bitte halten Sie uns weiterhin die Treue!

Wir freuen uns, wenn SIE den nächsten Termin mit Simone unter Tel. 0660/764 2039 vereinbaren.

Ich persönlich freue mich auf ein Wiedersehen und wünsche Simone viel Freude in Rastefeld.

Ihre Cindy Müllner, Frisörmeisterin



Beachvolleyball-Event in Marbach

Strahlender Sonnenschein, unzählige Fans in Feierlaune und 22 Teams die um den Sieg kämpfen – so präsentierte sich das diesjährige Beachvolleyballturnier in Marbach im Felde am 26. Juli. Bereits ab 10:00 Uhr schmetterten die ersten Bälle über den Platz.

Gespielt wurde zuerst in Gruppenspielen. Obwohl der Spaß immer im Vordergrund stand ging es anschließend in teilweise heiß umkämpfte und hochkarätige KO-Spiele, bis letztlich um den Einzug ins Finale und um den Sieg gespielt wurde. Unter den begeisterten Anfeuerungen zahlreich erschienener Fans, die für traumhafte Beach-Stimmung sorgten, konnte sich letztlich das Team „Gauchos“ im entscheidenden Finale gegen „Sprögnitz“ knapp durchsetzen. Platz 3 ging an das Team „Dressed for Success“ vor „Mikasa es su casa“. „Einige Teams sind jedes Jahr wieder dabei. Aber es kommen auch immer wieder neue dazu“, freuen sich die Organisatoren, die Dorferneuerung Marbach im Felde, welche für das leibliche Wohl der Gäste bestens sorgte.



Aktivitäten der Dorferneuerung Peygarten-Ottenstein

Der Dorferneuerungsverein Peygarten-Ottenstein veranstaltete auch heuer, nach einer wetterbedingten Verschiebung, am 26. Juni das traditionelle Sonnwendfeuer. Dieses Mal passte das Wetter und die zahlreichen Gäste, auch aus Nachbargemeinden, konnten ein prächtiges Sonnwendfeuer und ein grandioses Feuerwerk bewundern. Bei Musik, Speis und Trank ging dieser schöne Abend zu Ende. Nochmals herzlichen Dank für Eure Spenden, die natürlich unserer Kapelle zugutekommen.

Im Zuge der Spendenaktion zur Renovierung unserer Annakapelle organisierte der Dorferneuerungsverein am 25. Juli 2015 den 1. Annakirtag. Bei der Andacht in unserer Kapelle, durch unseren Herr Pfarrer war die Besucherzahl eher dürrtig. Das anschließende „Fest!“ am Dorfplatz war dann aber doch recht gut besucht und wurde erst am Abend durch Regen gestoppt. Bei unserem Griechen ließen wir den Tag langsam ausklingen. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei allen Spendern, die auf das Spendenkonto bis jetzt eingezahlt haben, bedanken. Diese Aktion läuft noch bis Ende des Jahres. Auch die Kirtagsspenden werden für die Renovierung verwendet. Nach diesem Erfolg wird es 2016 sicher einen 2. Annakirtag geben!



Gute Ausbildung ist notwendig für eine gedeihliche Zusammenarbeit in einer modernen Arztpraxis!

Die Aus- und Weiterbildung liegt unserer Gemeindeärztin, Frau Dr. Veronika Baumgartner, am Herzen.

Frau **Magdalena Weidenauer** und Frau **Ingeborg Kröpfl** haben in den letzten beiden Jahren berufsbegleitend die Ausbildung zur Ordinationsassistentin erfolgreich absolviert, wobei das dafür erforderliche Praktikum in der Ordination von Frau Dr. Baumgartner möglich war.

Wir gratulieren den beiden Damen von ganzem Herzen!

v.l.: Magdalene Weidenauer, Dr. Veronika Baumgartner, Ingeborg Kröpfl



Greifvogelzentrum ist „Qualitätspartner NÖ“



v.l.: Falkner Anton Hagara mit Steinadler, Leiterin des Greifvogelzentrums Monika Hiebeler mit weißem Gerfalken, Falkner Daniel Brandt mit Sakerfalke

Das „Nö Falknerei- & Greifvogelzentrum – Schloß Waldreichs“ bestand im August 2015 die Testung zum Qualitätspartner NÖ. Um dieses Gütesiegel für Tourismusbetriebe zu erhalten, werden insgesamt 29 Kriterien im Rahmen eines Mystery-Guest-Checks (= geheimer Besuch eines Testgastes) geprüft und bewertet. Dazu zählen beispielsweise folgende Punkte: Anfragen-Beantwortung innerhalb von 24 Stunden, telefonische Erreichbarkeit, Leitsysteme und Orientierung vor Ort, Infrastruktur, Gastronomieangebot, Mitarbeiter, Webauftritt uvm. Die Auszeichnung gilt jeweils für 4 Jahre, danach muss sich der Betrieb einer neuerlichen Prüfung unterziehen. Mit dem ausgezeichneten Ergebnis von 98% der erreichbaren Gesamtpunkte gehört das regionsansässige Ausflugsziel ab sofort zu den Qualitätspartnern Niederösterreich.

Das Team des Greifvogelzentrums freut sich sehr über diese

Auszeichnung und wird weiterhin dafür sorgen, seine Besucher und Gäste zu begeistern und ein interessantes Ausflugsziel im Waldviertel mit hohen Qualitätsstandards zu gewährleisten.

Unterabschnittsübung der FF Rastenfeld

Am 26. September 2015 fand die Unterabschnittsübung unter der Organisation der FF Rastenfeld statt. Als Übungsannahme stand die Halle von Herrn Hannes Auer unter Vollbrand, zwei vermisste Personen wurden vom Atemschutztrupp gerettet. Das Caritasgebäude musste als direkter Nachbar evakuiert werden.

Es ist Ziel einer Unterabschnittsübung die Zusammenarbeit der Feuerwehren zu festigen sowie die Einsatzfähigkeit der Geräte im „Ernstfall“ zu überprüfen.

Die Feuerwehr Rastenfeld bedankt sich für das Interesse der Bevölkerung. Ein ganz besonderer Dank gilt den Bewohnern des Caritasheimes für ihre Teilnahme als Statisten.





Sommerball der Waldviertler Wirtschaft

Am 29. August erstrahlte das Schloss Ottenstein zum 4. Mal in festlichem Glanz. Elegante Damen und Herren nutzten die tolle, laue Vollmondnacht und amüsierten sich prächtig.

Bei einem Gläschen Sekt versammelten sich die vielen Gäste aus ganz Niederösterreich, aber speziell aus dem Waldviertel im Burghof, wo sie von NR Werner Groiß (Wirtschaftsbund-Sprecher des Waldviertels) und Organisatorin Gaby Gaukel (medienpoint) begrüßt wurden. Danach sorgten die Zünfte mit ihrem Einzug für einen festlichen Auftakt – Tischler, Zimmerer, Schlosser und Schmiede, Bäcker und Konditoren, Friseur, Hafner und Rauchfangkehrer zogen mit ihren Zunftfahnen unter Musikbegleitung ins Schloss ein. Die Gäste schwärmten durch das wunderschön dekorierte Schloss, es wurde geplaudert, gelacht und bis in die Morgenstunden getanzt. Die Swinging Ladies De Luxe, die Edelreiser und Andreas Jaksch & Erich Rupp sorgten für hervorragende Stimmung – die Gäste waren begeistert, es war für jeden Geschmack etwas dabei. Heuer gab es erstmals Pokerflair beim Ball – Pokertische vom Montesino aus Wien luden zum Spielen ein ... Werner Groiß: „Der heurige Sommerball war ein wunderschöner Abend, wir freuen uns über die vielen Besucher.“ Der Sommerball ist eine Kooperation der fünf Waldviertler Bezirke und soll nächstes Jahr fortgesetzt werden – Fotos vom diesjährigen Ball finden Sie auf www.ball-der-waldviertler-wirtschaft.at



v.l.: Melanie und Hans Steininger, Ernst Zierlinger mit charmanter Begleitung, NR Werner Groiß, Andrea und Eric Hofbauer, Gaby Gaukel, Anja Stich, Herbert Schön, Willibald Höllmüller und Gattin, Edith und Reinhard Klement, Stefan Seif, Roswitha Alt-Polland, KR Gottfried Wieland, Brigitte Spindler, Dr. Otto Michael Ivan und Dipl.-Ing. (FH) Barbara Dastel - Steininger

Erfolgreiche Fotoausstellung von RR Engelbert Müller

Zahlreiche Familienmitglieder, Freunde und Wegbegleiter des Fotoausstellers und Jubilars RR Engelbert Müller konnte die Obfrau vom „Kreativen Rastefeld“, Gerda Pernleitner, begrüßen. Die Ausstellungseröffnung war auch gleich Anlass, den kommenden runden Geburtstag von Altbgm. RR Müller zu feiern.



Bezirkshauptmann a.D. HR Dr. Gerhard Hetzer, Gerda Pernleitner, RR Engelbert Müller mit Gattin Maria, Präs. Mag. Franz Romeder, Bürgermeister Gerhard Wandl, Pfarrer Ludwig Hahn, Vizebürgermeister Ing. Anton Reiter

Bgm. Wandl würdigte in seiner Grußadresse das Wirken des Jubilars als Bürgermeister und Hauptschuldirektor in Rastefeld. Präsident a.D. Franz Romeder schilderte in gewohnt blendender Weise den Lebensweg vom Geburtsort Gerolding über die Lebensstationen Wien und Marchfeld nach Rastefeld im Waldviertel und eröffnete die Ausstellung. RR Engelbert Müller bedankte sich vor allem, dass so viele seiner Einladung gefolgt sind, dass sich so viele Leute Zeit genommen haben, sei das schönste Geschenk. Die Ausstellung zeigte einerseits Fotos mit Waldviertler Motiven – Steine, Wasser, Burgen und Schlösser – als Rückblick, andererseits Fotos von Wanderungen in Graubünden, die die Faszination des Hochgebirges vermittelten.

BAUVERHANDLUNG



Die meisten Baumaßnahmen sind anzeige- oder bewilligungspflichtig. Anfragen oder Anmeldungen bitte rechtzeitig – 3 Monate vor Baubeginn – an das Gemeindeamt richten.

Termine werden nach Bedarf vereinbart.



Wanderung mit der Gesunden Gemeinde



Als Abschluss der heurigen Saison hat die Gesunde Gemeinde eine Herbstwanderung im Nationalpark Thayatal unternommen. 26 Teilnehmer machten sich am 3. Oktober auf den Weg in Richtung Hardegg. Der herrliche Herbsttag begann mit einer Führung durch Österreichs letzte Perlmutterfabrik in Felling. Der Chef der Firma führte mit so viel Engagement durch seinen Betrieb, dass er wirklich alle begeisterte und der eine oder andere so manchen Hemdknopf jetzt mit anderen Augen sieht. Es war eine wirklich tolle Führung und es ist schön zu sehen, welch' einzigartige Unternehmen es in unserer Heimat noch gibt. Nach einer Jause im Gasthaus Thayabrücke in Hardegg ging es

dann los entlang der Thaya durch den Nationalpark. Bei herrlichem Herbstwetter, inmitten bunt gefärbten Bäumen und einer traumhaften Natur konnten wir feststellen, dass unser Waldviertel doch ein ganz besonders schöner Flecken Erde ist. Von der Ruine Kaja, die das Ziel unserer Wanderung war, hatten wir nochmals einen schönen Ausblick auf die Umgebung. Der letzte Programmpunkt im Nationalpark war die Wildkatzenfütterung im neu errichteten Nationalparkhaus. Bei einer kurzen Videoeinführung erfuhren wir einiges über die Wildkatzen und über die geplante Wiederansiedelung. Bei der Fütterung lernten wir Frieda und Carlos und ihre Kletter- und Sprungkünste persönlich kennen. Den Abschluss machte ein gemütliches Abendessen in Gerhards Wiazhaus in Japons, bei ausgezeichneter Küche und bereits inmitten der Bilder von Alexander Eggenhofer, der eine Woche später seine Ausstellung im selben „Wiazhaus“ eröffnete. Obmann Herbert Weitl hat den Tag wieder einmal perfekt zusammengestellt und ganz tolle Ziele ausgesucht. Man muss oft gar nicht allzu weit wegfahren, um zu sehen, wie schön doch unsere Heimat ist. DANKE Herbert für's Organisieren.



Lach - Yoga in Rastendorf

„Lachen und Lächeln sind Tor und Pforte, durch die viel Gutes in den Menschen hineinhuschen kann.“

Christian Morgenstein

Stärken Sie Ihr Immunsystem, denn „Lachen ist die beste Medizin“. Lachen kann trainiert werden und macht Spaß.

**Lachtraining ab 11. Jänner 2016, montags
ab 19:00 Uhr im Kulturhaus Rastendorf**

(bequeme Kleidung & Decke/Matte mitbringen)
Einsteigen ist jederzeit möglich.

mit Lach & Atemtrainerin, Performerin
„Utschi“ - Ute Weiß

Info/Anmeldung: 0676/314 36 17
www.utschi.at



WEINACHTSPROMOTION!

Junkers, Bruno Söhnle, Swatch, Police, Solitär-
schmuck von Pallido, Chrysalis, Bastian, Julie
Julsen, Engelsrüfer, Ti Sento, Fossil, Quoins uvm ...



HUBER
UHREN · SCHMUCK · OPTIK · HÖRAKUSTIK
GFÖHL · LANGENLOIS



Pöllhammerstraße 4
A-3542 Gföhl
Tel. +43(0)2716/6050



Kirchenplatz 8
A-3550 Langenlois
Tel. +43(0)2734/3111

info@optik-huber.at www.optik-huber.at

Sehen Hören Uhren Schmuck
für Ihren scharfen Look!



Seniorenfahrt nach Tirol, zu bayrischen Königsschlössern und in den Bregenzer Wald

Am 27. September stiegen gutgelaunte 45 Senioren in den Reisebus der Fa. Langthaler. Die Anreise führte über Salzburg – Lofer nach Ehrwald zur Zugspitzbahn. Ein Großteil der Senioren ließ es sich nicht nehmen, trotz verhangenem Himmel, die Auffahrt mit der Seilbahn auf die Zugspitze zu wagen. Sie wurden reichlich durch strahlenden Sonnenschein im Gipfelbereich belohnt. Am Abend erfolgte der Quartierbezug in einem gemütlichen Hotel „Zum Mohren“ in Reutte. Der zweite Reisetag stand ganz im Zeichen der Bayrischen Schlösser Neuschwanstein und Linderhof sowie der wunderschönen im Rokokostil errichteten Wieskirche und dem Passionspielort Oberammergau.



Der dritte Tag führte bei prachtvollem Wetter durch den Bregenzer Wald. Neben der herrlichen Landschaft ist auch der Besuch einer Käserei zu erwähnen. Abgerundet wurde der Tag mit einer Schifffahrt auf dem Plansee.

Am vierten Tag - leider schon der Heimreisetag - führte die Reise über das Kloster Ettal. Nach einer Klosterbesichtigung und einer sehr launigen Führung durch die Destillerie wurde der letzte Reiseabschnitt zurück ins Waldviertel angetreten.

Die Wörtherseer - Im Waldviertel zu Hause 5 Jahre Fanclub Waldviertel

Ein kleines Jubiläum feiert der Fanclub Waldviertel – Die Wörtherseer im heurigen Jahr. Seit nunmehr 5 Jahren unterstützt der Verein die 4 sympathischen Musiker aus Kärnten. Entstanden ist der Verein im Zuge der Unterstützung der Band beim Grand Prix der Volksmusik 2010, wo der Einzug ins Finale glückte.

Gründungsmitglieder sind Helga und Herbert Rogner, Martina und Manfred Frühwirth, Gertrude und Franz Treiber sowie Maria Pöll. Die Band zu unterstützen ist die vorrangige Aufgabe des Vereins, so werden u.a. Reisen zu den zahlreichen Auftritten in Niederösterreich organisiert. Ein besonderes Highlight ist die jährlich stattfindende Mondscheinfahrt am Wörthersee, bei der die Fanclub Mitglieder immer zahlreich vertreten sind.

Sicherlich auch durch die engagierte Arbeit des Fanclubs erfreuen sich Die Wörtherseer an immer mehr Auftritten und einem größer werdenden Bekanntheitsgrad in Niederösterreich.

Aber auch als Initiator verschiedener Musikveranstaltungen tritt der Verein auf, so findet am **6. Februar 2016** im Golfrestaurant Hettegger der **2. Wörtherseer Ball** statt. Ein Fixpunkt im „Wörtherseer Jahr“ ist mittlerweile die Schlagersommernacht in der Stadthalle in Schrems, - diese findet am 24. Juni 2016 statt. Mit dabei bei diesem musikalischen Feuerwerk sind Laura Kamhuber, Melanie Payer, Oliver Haidt, Jazz Gitti und natürlich Die Wörtherseer.

Karten und Termininfo: Maria Pöll 0664 46 23 250 oder mariapoell@gmx.net



Projektteilnahme „Wohnen im Waldviertel“ verlängert!

Seit 2009 arbeitet Rastendorf im Projekt „Wohnen im Waldviertel“ eng mit 55 Gemeinden zusammen. Ziel des Projektes ist es, die Abwanderung aus der Region einzudämmen und zusätzliche BewohnerInnen durch Zuzug von außen zu gewinnen.

Im Jahr 2014 zogen beispielsweise 4.980 Personen ins Waldviertel und gründeten hier ihren Hauptwohnsitz. Ein großer Erfolg, bedenkt man, dass die Zahl der Hauptwohnsitze entscheidend ist für ein lebendiges Dorf- und Vereinsleben, für Kaufkraft, Arbeitsmarkt, Infrastrukturauslastung (z.B. Schulen, öffentliche Verkehrsmittel) und vieles mehr.

Schon Katharina von Siena sagte: „Nicht der Beginn wird belohnt, sondern einzig und allein das Durchhalten.“ Aus diesem Grund soll das Projekt unbedingt ein zweites Mal in die Verlängerung gehen und in den Jahren 2016 bis 2018 weitergeführt werden. Gemeinsam kann vieles geschafft werden, wo einzelne Gemeinden an ihre Grenzen stoßen.

Herzstück der Werbeaktivitäten bleibt weiterhin das Wohnweb Waldviertel: www.wohnen-im-waldviertel.at.

Neben einer besonderen Qualität in der Betreuung von Standortsuchenden, wollen wir auch die Willkommenskultur weiter verbessern und uns dafür einsetzen, dass sich NeubürgerInnen in ihrer neuen Umgebung rasch zurechtfinden und sich unsere ansässigen BürgerInnen wohlfühlen.

Denn wie man Menschen in der Gemeinde willkommen heißt, ist ausschlaggebend dafür, wie der Start im neuen Zuhause abläuft, wie rasch sie sich im Gemeinde- und Vereinsleben integrieren, wie intensiv sie mithelfen und wie sehr sie „dazu gehören“.



Wichtel-Werkstatt in der Kleinkindbetreuung

In der Adventzeit finden in Rastendorf 7 Wichtel-Werkstatt Nachmittage für 3- bis 12-jährige Kinder statt. Bitte um Anmeldung für den jeweiligen Programmpunkt eine Woche vorher.

Dauer: von 14:00 – 17:00 Uhr.

Kosten pro Nachmittag inkl. kleiner Jause und Bastelmaterial: € 8,-. Alle 7 Tage kosten: € 50,-.



Anmeldung bei Frau Angelika Semper und Frau Gabriele Riebl unter 0680/116 38 64, E-Mail: rastendorf@noe.kinderbetreuung.at

Termine:

- Freitag, 27. November: Gestecke für den Advent
- Mittwoch, 2. Dezember: Wir backen ein Lebkuchenhaus
- Freitag, 4. Dezember: Krippen aus Holz selbst gebaut
- Mittwoch, 9. Dezember: Kekse aus Mürbteig bunt verziert
- Freitag, 11. Dezember: Christbaumschmuck & Krippenfiguren selbst gemacht
- Mittwoch, 16. Dezember: Wir backen unsere Lieblings-Kekse
- Freitag, 18. Dezember: Kamin-Holz-Engel

www.noe-kinderbetreuung.at

Vorankündigung: 15 Jahre Kreatives Rastendorf

Anlässlich des 15jährigen Jubiläums ist eine Ausstellung vom 25. Juni bis 31. Juli 2016 im Schloss Ottenstein geplant. Im Rahmen der Vernissage am 24. Juni 2016 im Kraftwerk sorgt das Vibravenös Jazz Orchestra für Unterhaltung.





Ottenstein — SCHLOSS —



5.-6. und 12.-13. Dezember 2015

jeweils von 11–18 Uhr

Advent-Programm

Samstag, den 5. Dezember und
Samstag, den 12. Dezember um 15:30 Uhr

**Weihnachtshow für Groß und Klein
mit Clownin Utschi**

Sonntag, den 6.12.2015 um 15:00 Uhr

Weihnachtssingen im Hof

Sonntag den 13.12 um 15:00 Uhr

Weihnachts-Gospelkonzert (Wetterkreuz)

*Große Krippenausstellung
Christbaumschmuck
Handbemalte Keramik
Allerlei Gesundes
Kerzen
Handarbeiten
Schmuck
Kulinarische Köstlichkeiten
und vieles mehr ...*

Jeden Tag um 14:30 Uhr
Besuch vom Weihnachtsmann



Eintrittspreise

Für den Adventmarkt im Schloss:
Erwachsene: EUR 3,50, Kinder bis 14 Jahre frei!
Gruppen ab 10 Personen: EUR 3,00

Adventmarkt und Kulturprogramm:
Erwachsene EUR 7,50, Kinder bis 3 Jahre frei
Kinder bis 14 Jahre EUR 3,00

Tel +43 (0)2826 25
rezeption@hotelottenstein.at
www.hotelottenstein.at



Adventbasar und Pfarrcafe

28.-29.11.2015, 9:00 - 16:00 Uhr, Pfarrhof

Schmuckpräsentation Vasili Liakas

28.-29.11.2015, Kulturhaus

Tag der offenen Tür der NMS Rastendorf

25.11.2015, 8:00 - 11:00 Uhr, NMS Rastendorf

„Der Nikolaus kommt“

04.12.2015, ab 17:00 Uhr, Pfarrhof

Adventmarkt auf Schloss Ottenstein

05.-06.12. und 12.-13.12.2015, Schloss Ottenstein

Blutspenden

13.12.2015, 8:30 - 12:00 und 13:00 - 15:00 Uhr,
Mittelschule Rastendorf

Brunchbuffet

13.12.2015, ab 11:00 Uhr, Hotel Ottenstein

Weihnachtsfeier des Seniorenverbandes

18.12.2015, ab 14:30 Uhr, Gasthaus Huber

Glühweintag

19.12.2015, ab 18:00 Uhr, FF Sperkental

Stefanie - Brunch

26.12.2015, ab 11:00 Uhr, Restaurant Hettegger

Silvesterball „Red Devils“

31.12.2015, ab 20:00 Uhr, Hotel Ottenstein

Seniorenfasching des Seniorenverbandes

04.02.2016, ab 14:00 Uhr, Gasthaus Fischelmayer,
Niedergrünbach, Musik: Oskar Schnait

Ball des Fanclubs Waldviertel - Die Wörtherseer

06.02.2016, Rest. Hettegger, Karten: Maria Pöll,
0664/46 23 250, mariapoell@gmx.net

Zankerlschnapsen des UFC

12.02.2016, ab 19:00 Uhr, B37 Stüberl

13. Kinderflohmarkt

13.03.2016, 9:00 - 12:00 Uhr, Turnsaal NMS Ra-
stendorf, Veranstalter: Spiel(t)räumer, Info und
Anmeldung: Mona Riegler, 0676/7344955

Greifvogelzentrum Schloss Waldreichs

21.04.2016, Saisonstart,
E-mail: waldreichs@greifvogelzentrum.at

Blutspenden

17.04.2016, 8:30 - 12:00 und 13:00 - 15:00 Uhr,
Mittelschule Rastendorf

15. Ottensteiner Seelauf

16.05.2016, Marktplatz Rastendorf

15 Jahre Kreatives Rastendorf

25.06.-31.07.2016, Schloss Ottenstein

Sportwoche mit dem Team XundinsLeben

25.-29.07.2016, Rastendorf

BABY / KINDER

Mutterberatung in Rastendorf

jeden 2. Do. im Monat, 14:30 Uhr,
Kindergarten

Weihnachtssperre ab 24.12.2015 bis
06.01.2016



Babytreff / Stillgruppe in Rastendorf

jeden 3. Do. im Monat, 14:30 - 16:00 Uhr, Kinder-
garten

KULINARISCHES

Buffet im Wirtshaus Fischelmayer

jeden Sonntag von 12:00 - 14:00 Uhr,
nur gegen Reservierung 02826/280

Brunch-Bufferet im Hotel Ottenstein

jeden 2. So. im Monat, jew. ab 11:00 Uhr

Buschenschank Fam. Radinger

3532 Niedergrünbach 23, Tel: 02826/21123,
E-mail: buschenschank.radinger@aon.at

Landgasthof Gamerith

E-mail: buchen@landpension.at, Tel: 02826/440

Fisch- und Wildbretverkauf, gegen Voranmeldung Verkaufslokal in Zierings ist vorerst nicht geöffnet.

Infos für Fische bei Herrn Hechinger,
Tel. 0664/80114-613

Infos für Wildbret bei Herrn Schandl,
Tel. 0664/80114-615

jeden Sonntag
12 - 14 Uhr 02826 / 280
Buffet
Wirtshaus
Fischelmayer
Niedergrünbach
€ 6,80



80. Geburtstag RR Engelbert Müller

RR Engelbert Müller wurde in Gerolding bei Melk geboren. Nach der Volksschule besuchte er als Sängerknabe 4 Jahre das Stiftsgymnasium Melk und anschließend die Lehrerbildungsanstalt St. Pölten, wo er 1955 mit Auszeichnung maturierte. Nach dreijähriger Wartezeit und Tätigkeit als Lehrer und Erzieher an Privatschulen in Wien erfolgte 1958 die Einstellung in den NÖ Schuldienst im Bezirk Gänserndorf (VS Groissbrunn, HS Lasseo). 1966 übersiedelte er mit seiner Familie nach Rastendorf.

Er war von 1966 bis 1990 Leiter der neu gegründeten Hauptschule. In dieser Zeit erfolgte der Aufbau dieser Schule zu einer gut ausgestatteten und hervorragenden Landhauptschule, eine der ersten Schulversuchshauptschulen in NÖ. Hauptschuldirektor Müller war auch als wissenschaftlicher Betreuer von Schulversuchshauptschulen und als Instruktor für Lehrer zur Einführung des Leistungsgruppenunterrichtes tätig. 1986 erhielt er den Berufstitel Oberschulrat. Mit 1. August 1990 wurde OSR Müller zum Bezirksschulinspektor ernannt und war zuerst in Melk und ab 1. Jänner 1994 in den Schulbezirken Krems-Land und Krems-Stadt tätig. Am 1. April 1998 trat er in den wohlverdienten Ruhestand.

Herr Müller ist seit 1956 mit Frau SR Maria Müller verheiratet. Der Ehe entsprossen drei Kinder, die dem Paar wiederum vier Enkelkinder schenkten. 1970 wurde der junge Hauptschuldirektor in den Gemeinderat der Marktgemeinde Rastendorf gewählt und wurde bereits 1971 Bürgermeister. Das war die Zeit der Gemeindegemeinschaften, die 1972 abgeschlossen wurden. Am Beginn seiner Amtszeit stand der Aufbau der Verwaltungsorganisation im Vordergrund. Großes Augenmerk wurde auf den Fremdenverkehr und die Ortsbildgestaltung gelegt, ebenso auf die Ausstattung der Feuerwehren. Ein ganz wichtiges Anliegen war die Bildung der Infrastruktur mit u.a. der Schaffung des Gemeindezentrums (Hauptgebäude mit Gemeindeverwaltung, Post, Polizei, Raiffeisenbank, Zahnarztpraxis, Arzthaus und Kindergarten) und Ankauf des Brandstetterhauses, in dem jetzt der Nahversorger untergebracht ist.

Für die Zukunft wirkend waren die Betriebsansiedlungen. Den Beginn bildeten das Sägewerk Gebrüder Steininger und Wohnbauprojekte, wobei die GEDESAG Siedlung in Rastendorf von den Raumplanern Niederösterreichs als vorbildlich bezeichnet wurde. 1994 legte Engelbert Müller sein Amt als Bürgermeister zurück - nach 23 Jahren des erfolgreichen Wirkens zum Wohle der Marktgemeinde Rastendorf!

RR Müller war in vielen politischen Funktionen (z.B. Obmann des Gemeindevertreterverbandes der ÖVP des Bezirkes Krems) und verschiedenen Institutionen (u.a. Bezirksstellenleiter von Bildungs- und Heimatwerk) tätig. Er gründete die Sportunion Rastendorf.

Das Wirken im Schulwesen und der Öffentlichkeit wurde vielfach mit Ehrungen und Auszeichnungen gewürdigt. Unter anderem: 1986 das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich, 1994 die Ernennung zum Ehrenbürger der Marktgemeinde Rastendorf, 1996 die Verleihung des Berufstitels Regierungsrat durch das Bundesministerium für Unterricht.

Als leidenschaftlicher Fotograf ist er aktives Mitglied vom Kreativen Rastendorf und veranstaltete mehrere Ausstellungen.

Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf und bedankte sich beim Jubilar für sein jahrzehntelanges Wirken für die Gemeinde. Vizebürgermeister Ing. Anton Reiter gratulierte im Namen des Seniorenbundes, dessen langjähriger Obmann der Jubilar war. RR Müller prägte durch seinen langjährigen Einsatz den Seniorenbund. Den Glückwünschen schloss sich Nicole Schildorfer im Namen der ÖVP Rastendorf an.



Bild: v.l.: Nicole Schildorfer, Vizebürgermeister Ing. Anton Reiter, Maria und Engelbert Müller, Bürgermeister Gerhard Wandl



Goldene Hochzeit Maria und Johann Pöll

Bürgermeister Gerhard Wendl und GR Emma Berndl gratulierten im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schloss sich Johann Schitzenhofer im Namen des Bauernbundes.



Bild: v.l.: Bürgermeister Gerhard Wendl, GR Emma Berndl, Johann und Maria Pöll, Johann Schitzenhofer

Goldene Hochzeit Veronika und Leopold Vrzal

Vizebürgermeister Ing. Anton Reiter und OV Karl Sinhuber gratulierten im Namen der Marktgemeinde Rastendorf.



Bild: v.l.: Vizebürgermeister Ing. Anton Reiter, Veronika und Leopold Vrzal, OV Karl Sinhuber

Der Prüfungsausschuss sagt DANKE!

Die Gemeinderäte vom Prüfungsausschuss wünschen Melanie Weidenauer für die Babypause alles Gute und möchten sich hiermit auf das Herzlichste bedanken für ihre stets freundliche und nette Unterstützung. Wir wünschen Melanie auf ihrem weiteren Weg viel Glück!



Bild: v.l.OV Karl Sinhuber, Melanie Weidenauer, GR Hans Wanner, GR Johann Klaus, GR Emma Berndl, GR Gerhard Radinger

HOCHZEIT

Juli:

Andrea Gruber und Johannes Eder,
Marbach im Felde
Regina Liv Bertram und Markus Burger,
Rastendorf

August:

Marisa Weber und Alexander Robert Berndl,
Peygarten-Ottenstein



TODESFÄLLE

Juli:

Ebner Ferdinand, Rastendorf
Weber Friederike, Mottingeramt
Wallner Adelheid, Peygarten-Ottenstein

August:

Grün Josef, Rastendorf

September:

Fischer Andreas, Marbach im Felde

Oktober:

Mayer Friederike, Peygarten-Ottenstein
Proschinger Walter, Niedergrünbach





GEBURTENGRATULATIONEN



Bild von links: vorne: Christoph Kinast mit Laura, Andrea Kinast mit Benjamin
hinten von links: GR Jürgen Riegler, GGR Ing. Klaus Traxler



Bild von links: GGR Manuela Dornhackl, Michaela Thomaser mit Clemens Moser,
Alexander Moser mit Maximilian, GGR Ing. Erich Hengstberger



Bild von links: GGR Ing. Erich Hengstberger, GGR Manuela Dornhackl, Lara-Sophie,
Michaela Fraunbaum mit Raphael, Erick Kaufmann mit Adrian Fraunbaum



Bild von links: GR Johann Klaus, Karin mit Mathias Weißinger,
Gerhard Weißinger, GGR Gerhard Rauscher



Bild von links: GR Miriam Heindl, Sabrina mit Isabelle Altmann, Michael mit
Alexander Altmann, GGR Ing. Erich Hengstberger



Bild: Simon Kormesser



GEBURTSTAGE

50 Jahre:

Dezember:

Schitzenhofer Monika, Sperkental

Jänner:

Stütz Roswitha, Rastenberg

Hofmann Franz, Rastendorf

Februar:

Schandl Helmut, Zierings

Stark Gabriele, Peygarten-Ottenstein

März:

Schnabel Marianne, Rastendorf

Fröhling Elisabeth, Peygarten-Ottenstein

55 Jahre:

Dezember:

Zinner Robert, Rastendorf

Glas Ulrike, Mottingeramt

Jänner:

Einbeck Helga, Rastendorf

Huber Karl, Rastendorf

Lehenbauer Luise, Rastendorf

Rogner Herbert, Niedergrünbach

Lemp Johannes, Marbach im Felde

Vícek Eva, Rastendorf

Wallner Ursula, Niedergrünbach

Eigner Martina, Rastendorf

Februar:

Pfeiffer Anita, Rastendorf

Hohenegger Erika, Niedergrünbach

Simlinger Helga, Mottingeramt

Sinnhuber Franz, Peygarten-Ottenstein

Klafl Monika, Marbach im Felde

Weixelbraun Regina, Marbach im Felde

Göschl Walter, Rastendorf

März: Höllerer Alfred, Peygarten-Ottenstein

60 Jahre:

Dezember:

Herndler Manfred, Marbach im Felde

Stocker Maria, Marbach im Felde

Jänner:

Nowotny Wilhelm, Niedergrünbach

Februar: Klafl Johann, Marbach im Felde

März:

Eichinger Hermine, Marbach im Felde

Widder Hans-Dieter, Peygarten-Ottenstein

Radinger Leopold, Rastendorf

Kantner Ingrid, Niedergrünbach

Fischelmayer Helga, Niedergrünbach

Frühwirth Erich, Sperkental



65 Jahre:

Dezember:

Exenberger Johann, Peygarten-Ottenstein

Weber Johann, Rastendorf

Zwettler Alois, Peygarten-Ottenstein

Februar:

Falkenberg Veronika, Rastendorf



70 Jahre:

Dezember:

Hofbauer Ingrid, Rastendorf

März:

Pöll Maria, Niedergrünbach

75 Jahre:

Dezember:

Brenner Anton, Peygarten-Ottenstein

Picalek Gertraude, Rastendorf

Schildorfer Hermann, Mottingeramt

Jänner:

Andres-Swoboda Helga, Peygarten-Ottenstein

März:

Isak Elfriede, Peygarten-Ottenstein

80 Jahre:

Dezember: Schally Erika, Rastendorf

Jänner: Hagmann Josef, Peygarten-Ottenstein

85 Jahre:

März: Klafl Maria, Marbach im Felde

95 Jahre:

Dezember: Steininger Maria, Marbach im Felde

GEBURTEN



August:

Fraunbaum Raphael Alexander, Rastendorf

Moser Clemens Alexander, Rastendorf

September:

Weißinger Mathias, Marbach im Felde

Thurn-Valsassina Helena Georgina Marie

Ghislaine, Rastenberg

Hinweis:

Das Redaktionsteam entschuldigt sich bei allen Personen, die irrtümlich nicht im Geburtstagsteil aufscheinen. Manchmal haben wir auch keine Unterlagen (Lebenslauf, Foto), sodass ein Geburtstagsbericht in der Chronik nicht machbar ist. Es wäre schön wenn jede/jeder Gemeindegänger/in seinen Lebenslauf im Gemeindeamt abgeben würde, somit können wir ein Fehlen ausschließen.

RASTENFELD



D`ADVENTZEIT

Hiazt is wieda mal soweit -
wia jed´s Joahr de „stülle Zeit“.
Heia gehn ma´s aba anders an.
Wie des passiert sehn mir halt dann.
Auf jedn Fall liegt in da Luft
vom Keksalbocha a herrliche Duft.
Besinnliche Musik und Kiarznschein
mochn di a bissal klein.
De Ruah wünsch ma uns a jed´s Joahr.
Sis uns aba eh gonz kloar,
daß´d Hektik mocht oft krank.
Leida gibt´s dafiar aba koan schenan Dank.
Beim Umanaunda schuarln ma imma hofft und denkt,
daß wen gibt, der di anders lenkt.
Kimmst letzendli an beim Krippelein,
laß dei Hearz tiaf berührn vom Jesulein.

Ilse Radinger

